ruar 1913 mehlent Stellung bei einm olleraftrafie 26 mi utmann eine 200 mich bier flus-pon ihm, er fei bei ir batte Enbe April-reife nach Anrichteb igung und besegte prioteie Knabe Cos Gr mar als Laufreftelltes Bier aby ter in die Wohning et, infolge einer een lie gepadt und ge-

erichts I, veruntellie ef Klitter, der en rigen Knoben Diss dens tötete und bie och illtraje non juni Die Geschworene gu. Rach beut Gal-f er ein hochgrabig

den Roplan Schmidt fallchmungerei etit hat brei Sachoed aftanbes benuftragt Studiengenoffe ber , um die Perfonid-alis um einen tathe-unte Schmidt joiet hmidt auf das bemen auf bem Mania

In ber Nabe bet n aus ber Richtung gefer-Chepaar Gege ft bis jept mint benittag frürzlen 300 e aus beträchslicher on. in die Billa "Bahr numendelen verfair verne Schnupfichale hr. Die Tater fic

erichtelifcher Giene Rommer genent Dinem Bergiobas 00

h aus bisher unbei indner, Inhaber bei t haben lich auch bit booffigher, Mrilleries

Hangs temmenbe iabe ber Stadt er einen Graben über er töblich getroffed

abent bes Edio be ben Urburgermeine mit ihm gebabt be Interpiero lei glaff prede Beobachens e mird er norläufe a. als ihm der Jonifas. Er jagie, et flimmere. Er nofe id fich bort einem jeine Frum und Aus

nitting ift ber Maje en. Er buite in bet eine Johne geretel n bestiebert worden.

n redaftionellen Tell teil Heinr, Luckt, für Biebrich, Rotations Zeidler in Biebrick.



er Vollendung. der geld. Madaile n en beschien.

Lustibusing upo Musuahi an icht ien latiert, veroren a haite mich beiten Boll, Sinterpolic.

enpleed-beile Pillienmild-Beile Pip. Die Bilifars

te ind rifar gent fammeineist gent in dernielisten in in. In dernieliste weitere, in grass ubeimer, et. grass berbibn, (il. 1914) da-Cream

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der | * * Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poltbejug mir 3 maliges Ericheinen, die Sreitage-Nummer wird der Samttag-Ilummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathansftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drude und Derlag ber Buchbruckerei Guibo Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialegpebition in Godheim: Jean Cauer

Ungeigenpreis: für die ogehaltene Colonelveile ober beren Raum 10 Pig., Rehlamezeile 25 Pig-

A 150.

Freitag, den 26. September 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatith 40 Pfg. einicht.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeib, auch bei Polibejug.

Befanntmodung.

Der Beginn bes Unterrichts ber gewerblichen Forthilbungs-

Der Beginn des Unterrates der geben werden.
beide ist auf den 2. Oktober i. die jed bier regelmößig ausfolsenden gemerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lebrlinge,
Sabrifarbeiter) insbesondere auch die Lebrlinge und Gebilfen in
den fausmännischen Betrieben und Burraus, die das 17. Lebensihr auf gestellen bahen, perpflichtet. Mhr noch nicht vollendet haben, verpflichtet.

Die hiernach zum Schulbefuch Berpflichteten merben aufge-indert, fich im Schulbanie, Lehrfand Rr. 6 wie folgt einzufinden: Die in 1911 und 1912 aus der Schule Entlaffenen am Don-treilag, den 2. Oftseber I. 38., abende 6% ühr und die in 1913 aus Bonle Entiaffenen am Freitag, ben a. Ditober L. 3s., abendo

Berfaumniffe merben beftruft. Entschulbigungen werben mir Arantheitefallen berüdfichtigt.

Befreit von ber Berpflichtung jum Schuldeluche find biejenigen, beide ben Rachiveis führen, daß sie die Kenntniffe und Fertigkeiten leihen, beren Aneignung das Lehrzief ber Schule bilbet. Sochheim a. M., ben 23. Geptember 1913.

Der Mogiftrat, Argbader.

Befanntmadung.

Im Rachliebenden werben bie Beltimmungen bes Meichewelnbilehes vom 7. April 1909, saweit bie sich auf die Augeige der Ab-ieht Traubenmatiche, Most oder Wein zu zudern, sowie auf die derhellung von Haustrunf beziehen, befannt gegeben, mit dem ennerfen, daß bie porgefdriebenen Ungeigen bei bem Gemeinbe-

einerten, daß die vorgeschriebenen Angeigen der bein bei beit beschaft ihreigisch zu machen find.

3.3. Dem aus intänktichen Trauben gewonnenen Traubennist ober Weine, bei Berheitung von Reiwein auch der vollen
kendenmariche, darf Juder, auch in reinem Boller gefolt, zugefeht
betoen, um einem natürlichen Manuel an Juder beziehungsweihe
utohal ober einem liebermoß an Säure infomett abzuhelfen, als
is der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gleicher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und herfunft
mit der Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und der

her Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und der

her Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und der

her Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und der

her Beichaffenheit des aus Trauben gescher Mri und der

her Beichaffenheit des aus Trauben gescher

her Beichaffenheit

her Beichaffenheit Aufen Jahrgangen ohne Bufan gemonnenen Erzeugniffen ent-

Der Bufah an Budermaller barf jedoch in feinem Falle mehr

Der Jusah an Juderwaller durf jedoch in feinem halle mehr ein Hunfel der gesauten Kinsspiele betragen. Die Jahrenung dorf nur in der Zeit voon Beginn der Weit die die zum 21. Dezember des Jahres vorgenammen merden; sie die die der Jeit voon 1. Oktober die 31. Dezember del ungezuder im Beinen fesherer Jahrgünge nachgebolt werden.
Die Juderung durf nur innerhalb der am Weindaue beteiligten wieden des beutschen Neiches vorgenammen merden. Die Absicht.

nidenmatiche. Most ober Wein gu gudern, ift ber guffindigen

Storbe anzuzeigen.

\$ 11 Mbl. 3 und 4. Wer Bein gewerbemößig in Bertehr wingt, ift verpfliftet, ber zuftändigen Behörbe die Berftellung von Benache ber berguftellenden Menge und der jur erarbeitung bestimmten Stolle angugeigen.

bie Berftellung tann burdt Umordnung ber guftanbigen Be-Ote als Rosstrant bergenelled werrance Aften Baushalt bes herftellers vermendet ober ohne befonderen Agelt an die in seinem Betriebe beschäftigten Personen gum genen Berbruuch abgegeben werben. Bei Auflöhung des Sausels aber Aufgabe des Betriebes fann die guständige Beharde die rranfierung des etwa vorhandenen Borrats von Haustrunf ge-

29. Mit Geibitrafe bis gu 600 Mart ober mit Saft bis gu t wochen mirb bestrait

2. mer porföhlich bie nach § 3 Ubi. 4 und nach § 11 Ubi. 3 porgeichriebenen Ungeigen nicht erftattet ober ben auf Grund bes § 11 Ubjug 3 erlaffenen Unordnungen gumiber-

Sochheim a. IR., ben 22. September 1943. Der Mogifirat. Arghacher.

Michtamtlicher Ceil.

Tages=Rundicau.

Bunnden. Den "Leips. II. II." wird aus Emunden gemeibet, bie Mossichten ber Bringessin Ernit August, ber Lochter unseren ihr expoures, auf eine bevorstehende Musterschaft vorläufig per-Burben. - Die porftebenbe Emundener Bielbung in bisher friner Beite miberlegt ober befoatigt morben. Godte fich bie Seite Bemahrbeiten, jo murbe fie im gangen beutichen Bolfe die beruchtbeiten. jo murbe fie im gangen beutichen Bolfe die beitrellichte Antellnahme erregen. Die Hoffmung auf tpäteres Stimigin beitning, ber übriliches Mihgeichief zu wiederholten Malen iberfiche, erfreut fich zum Antzieden gang hollandes einer prech-iet eine gebunden Tochter, die am 30. April ihr viertes Lebens-ing ben gebunden Tochter, die am 30. April ihr viertes Lebens-

Karfsruhe. Sicherem Bernehmen nach ift als Rachfolger des Erlandlerenben Generals ber 14. Armoetorps. Freiherrn von mingen gen. froene, der bergeitige Gomverneur von Meh von Den und für biefen Generalleutnant von Lindemau in Aussicht gemen General von Haltungen foll zum Inspekteur einer demsch bei merdenden Armerinpektion ernannt merden. General
den Oben mirebe der britte Gouverneur von Best sein, der im die
haltungen generalis gelangt. Die Generalis Sing eines tommanderenden Generals gelangt. Die Generale Sindunterie Slocher und Mudra waren nimilich auch, ehr sie andierende Generale warden, Mouverneure dieser wichtigsten Uchen Grenzseitung. Es erklärt lich das wohl duraus, daß nach Pflahrungen ber leigten mobernen Ariege befestigte Plage von Stidteungen der Ginftuf find.

Raffet. Eine intereffante Reverung murbe in diefen Ingen im beid des 11. Armeeturps erprobt. Es handelte fich um eine bin Drobenischung für die Mannichaften des Beurlaubten-binges. 7000 Refervisten und Landwehrleute wurden ju einer

Uebung einberufen und Montag früh friegemaßig in Schulen, Feitsolen und Ausnhallen durch die Besteidungsamter und Begirfs-tommandos seidgrau eingesleibet. Diese Uedung führt die Be-geschnung Rachmandver. Un ihr nehmen auch aftior Ab-teilungen der Artillerie und des Trains teil. Das Kriegsministerium batte zahlreiche hobe Militäre nach Kurbeisen entlande. Nach einem Scharfichiehen auf dem Eruppenübungsplag Obrbruf ging es in das Mandoer nach Seisen und Thuringen. Die llebungen wurden vollfommen friegsmißig durchgeführt mit Notsportieren und Biwafs. Blenn dies Rachmaniver fich bemähren, jolien sie eine Handige Ginrichtung ber beutschen Urmee werben.

hamburg. Lief die Huldigungstelegramme des 37. Kongressessin innere Mission in Samburg gingen felgende Antworten ein: Seine Majelbit der Kniser und Kunig haben die Huldigungsgrüße der dort versammelten evangelischen Männer und Franzen gern entgegengenammen und haben sich über das freundliche Gebenlen allerhöchs Ideren Antein auf dem Gebiete der inneren Mission gefrend. Seine Majelbit lassen bers Gebiete der und merden dem ihr die esamselische Kirche und des fich danten und werden ben für bie evangeliche Kirche und bas beutliche Bolt jo bedeutungsvollen Bestredungen auch sernerbin tun-lichte Forderung zutell werden ioßen. Auf Allerhöchten Beschi der Geheime Kadinettorat v. Bolentini. — Bon der Kalierin ging solgendes Telegramm ein: Ich dunke berglicht für Ihr Begrühungstelegramm. Es ist mir eine ernite Billebt, an den Arbeiten für das geitige Wehl unteres Boltes mitjudellen. Ich erhöfte von den Beratungen auf dem 37. Kongreß für innere Million für die Weiterorbeit, ihre Musdehnung und Bertiefung gute Erfolge. Auguste Bittoria I. It.

Jum Befinden der Großherzogin von Sachen-Weimer, über des sehr ungunften Rachrichten verbreitet waren, teilt die hilb-burghaufer "Dortze," mut: "Es ist eine auch in Caientreisen be-fannte Taisache, daß eine Scharfachinseltion die mannigfachlen Rachfruntheiten, da auch nerwise Storungen berverrufen kann, die bei Erwachkenen häufiger einen languwerigen Bertauf nehmen. Wildlicherweife lauben bie neueren Rachrichten gunftiger, ber all-gemeine Krafteguftanb beginnt fich ju beben, ebenfo find die bis-berigen Schlaftierungen im Schwinden begriffen. Doch mirb bamit gerechnet merben milfen, bag ber Beilungsverlauf mehrere Monate

RPN. Der Frouenbund der Deutschen Rolonialgefellichalt, ber nach fechsfährigem Belteben bereits über 17 000 Mitglieber gabit und zur Erleichterung der Musmanberung beutscher Rabben mach Sibmeftofrita ein hemntsbaus für junge Rödchen in Roet-mansbeop besigt, sowie ein Jugendheim in Liderigbucht ins Leben gerufen bat, wo gleichfalls junge Rödchen Unterfunft in-ben fonnen, beabsichtigt auch in Karibib in Sibmeftofrita ein den konnen, beabsichtigt auch im Karibib in Südwestefrita ein Jugendheim nach Lüberzhüchter Muster zu errichten. Auch diesem Jugendheim, beifen Erradzung wan in Karibib nitt grohem Jitereise ertigezensieht, soll eine Siation für junge Madden angegliedert werden. Der Frauendund der Deutschen Kolonialgesellichaft nürbe dann in Südwest über der Stationen versügen, mo er jungen Mädchen emiacherer Stande ein zeinweiliges Unterkommen zu dieten vermag. Da die Frauenfrage in Südwest für die Reinerhaltung der weißen Muste von befonderer Bedeutung ist, ist dieses prattische Borgeten des Frauendundes im Interes unterer judwestalfilanischen Kolonie aus freudsigte zu begrüßen.

Gin Gefdent für bas ftronpringenpaar ift bas Forfthaus Reu-Manuel im Rreife Allenstein, wo fich ber Aronpring mit feiner Ge-mahlin feit Montog aufbalt. Ueber die Anfunft des Aronpringenpaares in Neu-Namul berichtet die "Rönigab, Sart. Ihn" Ruf der Beranda des Saufes wartete der Candrat des Kreifes

Allenitein, Dr. Baufy, um bos haus, bas ein Gefchent ber Rreife bes Regierungsbesterts Affenftein ift, bem Rronpringen übergeben bu tonnen. Er jagte: "Das Jagdhaus hat nur ein letfichtes Ge-mand, und auch im Jameen tann es nicht pranten mit vielen und folibaren Räumen, aber ich möchte es vergleichen mit einem Men-ichen: auch bei ihm ist es nicht die Kleidung, nicht fein inneres Er-leben. Run ziehen mit Euren falserlichen Hobeiten die Luft am Weidwerf, die Freude am Waldesrunschen und Waldesfrieden und Die Liebe gur Ratur in dies fchlichte Saus ein, und dant diefen brei auten Beitern merben Gure fallerlichen Sobeiten, boffe ich, vorlieb nehmen. Doch ber Weidmann pflegt etwas aberglaubifch gu fein; ba trifft es fich benn, daß ein guter Stern über bem Cingang in bies Swus Brabit, benn en febt nach im Jeichen bes vorgeitrigen Geburistages Ihrer faiferlichen Hobeit. Trofen bach geheimmisaalle Liften ein, bie wir nicht öffnen burften! So übergebe ich benn bies Shuschen im Ramen ber ichentenben Areife mit Welbmannsbeil.

Sieine Mittellungen.

Der Kronpring bleibt werläufig in Denzig, alle Melbungen von einem in Rurge bevorstebenden Kommandowschiel ober gar einer Wirstareife baben-fich, wie vorwuszeleben war, nicht bestätigt. Ein Leiegraum der Kronprinzeisen an den Danziger Mögliftent erifidlt die Wendung: "Es ist dem Kronprinzen und mir eine besondere Freude, noch länger in Danzig bieben zu fannen, wo wir und untere Kunder und in febr mohl fühlen." Des Danziger Kommande bes Rrenpringen ift bie jum 1. Oftober 1914 verlangert morben

Berlin. Bring Ernft August. Bergog zu Braunfchweig und guneburg, bot fich ju langerem Aufenthalt nuch Grunden begeben,

Beelin, Der Gefomteinbrud, ben ber Rolonial-Staatslefreidt auf feiner Reife von Kamerun gewonnen bat, ift ein aufgerft befriebigenber, allein bie Ortpoline fichert bie Jufuntt bes Schungebietes. Dringenb erforberlich ift ein fofortiger Ausbau bes Eisenbahn-

Berlin. Unter bem Einfluß bes gunftigen Goldbeftundes ber Reichsbant hat bie neu zu schaffende Goldreferve für den Reichstriegolchan inzwifchen eine bobe von 45 Millianen Mart erreicht. Der Betran milebe noch bober fein, wenn nicht bie herftellung ber neuen Reichstoffenscheine geraume Zeit in Unspruch nahme. Die Golbreierbe wird befonntlin im Austaufch gegen die neuen Aussenicheine nus ben Befranben ber Meichebant gebilbet.

Pringregent Cubmig von Bauern tru! von ben Jagben im Might mieder in Minnhen ein, um an den Oftoberleftlichfeiten tell-gunehmen. Er berricht bereits rechtes Oftobermeiter zum berühm-ten ererbitelt Münchens, das Thermometer zeigt 5 die 7 Gead Celfins und ber Nebel braut um bie Trauenturme

Minchen. Die Königin Auguste Biltoria, Die mit ihrem Gemohl, bem Rönig Manuel, die Glittermodyen in Minichen zu verleben gebachte, ist vorübergebend an Influenza erfrantt. Sie murde, trogdem feine besondere Gesahr vorhanden ist, auf Muraten der Merue in ein Kranfendaus gebracht. Die Erfranfung anderte die Reisedispositionen des jungen Paures. Die geplante Reise noch Richmand, auf das Schloß den Rönigs Manuel, mirb die auf meiteres unterbrochen. Die Königin begibt fich, sobald es ihr Ge-fundheitszustund erlaubt, mit ihrem Gatten nach Signvaringen, um durt ihre Genefung abzumarten. Die Künigin ist sieberfrei.

Berlin, Bergog Albrecht von Burttemberg, Agl. württemberg, General ber Kavalkerie und Generalinfpelteur ber 6. Armee-In-jection, wurde jum Generaloberjien beforbert.

Unjere "Luft-Marine." Das Luftschiff- und Fliegerperfonaf unierer Marine joll, wie im "B. T." ausgeführt wird, vorläusig auf 1500 Köpfe gebracht werben. Rach ber letten Webenorlage wer-ben befanntlich bis 1918 10 Marineluftschiffe beichaft, woster 38 Millionen Mart einschliehlich der Kosten für den Ban der hallen porocichen finb.

Geljolles. Rach dem über das Besinden des deutschen Militär-attaches. Oberstientmant v. Winnerfeldt, ausgegebenen Krantheits-bericht trat Donnerstag vormittag eine leichte Besserung ein, die an-

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Die Kartoffelernte ift in vollen Gange. Es regen fich hunberte fleifiger Sunde, um bei ber guntigen Bitterung bie fo viel begehrten und unentbehrlichen Anoften in die Reller gu bringen. iDer von den Manien angerichtele Schaden ist gang bedeutend, hin-gegen ist die befürchtete Krantfielt der Anrioffeln nur vereinzelt vorbanden. Der Breis für gun ausgeleiene Spellefantoffeln ist 2,25—2,50 Marf per Jentiver. Die Landwirte find mit dem Ber-fauf verfäufig noch zurudhaltend.

" Die Ramerablichaft 1893 bolt am nachften Sonntog ibre Refruten Abichiebefeter mit Ball im Caalbau "Bur Arone" ab. (Eiche Emlabung im Anzeigenteil.)

" Eine Berpachtung von Felbgut auf langere Jahre findet bemnächlt bier ftatt. (Siebe Borungeige.)

"Geschied verschlichte Zwanzigmartstüffe wurden in verschiedenen Orien der Umgegend in den leiten Tagen angebalten. Die Falschiede sind in der Welfe bergebellt, daß echte Binzen quer durchstät wurden. Dann ist ein Teil des Gesbesberausgenommen und durch ein dünnes Aupferdiech ersett worden. Die Prägeseite ist also echt, und nur am Rande und am Klang sind die Falschlucke zu erkennen. Auferdem den heer ie auch beträchtlich leichteres Gewicht als die echten Doppetfronen.

"Zum bargelblofen Zahlungsverleht. Zur Forderung ber bargelblofen Zahlungen werden seit Jahresfrift bei ben an Reichsbantplätzen befindlichen Rassen ber Keichsbantplätzen bestillten Rassen ber Keichsbantplätzen und Schecks auf Sahlung genemmen, wenn die im Scheck Bezogene genannte Bant usw. ibre Geschäftisstelle im Orte bat und ein Girofonto bei der Reichsbantstelle des Ortes unterhölt. Derartige Schecks kommen n. a. in Inlung gegeben werben bei Einzahlungen auf Pofiammeifungen und Babitarten, beim Eintaufe von Wertzeichen im Betrage von nimbeten Bortobetragen, Telegramingebuhten, Beitungsgeib, Gebliefe-Sachgebühren. Die mit Sched eingelieferten Pofianmellungen und Sabitarten werben von den Possanstatten abgefandt, sobold die Reichabant den Betrag der Postalle gutgeschrieben hat; es At da-für gesorgt, das diese Gutschrift möglicht ratch erfolgen kann. Eine vergeitige Absendung der Poltanweitungen und Jahltarten — nor ber Gurichrift — trutt jedoch ein, wenn die Teilnehmer an bem Ber-fahren für die von ihmen ansgebenden Poltanweitungen und Jahl-tarten beim Beitamt die jur Dobe der Emzahlungen Gicherheit geleiftet haben. Die von öffentlichen Beborben, Roffen und Untalten lamte von Sportuffen ber Kreife, Stabt- und Landgemeinben aufgelieferten, mit Sched's beglichenen Boftanmeifungen und Babitarien merben obne Suberheitsleiftung por ber Butichrift ber Schod's abgejandt, menn fich bie Seborde ufm. mit ber Pofiauftalt über bas ein für allemnt zu beobachtende Eintieferungsversabren

" 2m 1. Oftober 1913 tritt bas Meich sitempelgejeh nam 3. Juli 1913 in Rraft. Bon birlem Geleg wird auch die Feuer-und Einbrachsverficherung betroffen. Diefes Geleg enthält die gelestiche Borichtift, daß die Berlaberungenehmer eine Stenpelabgabe für dus Reich bezahlen muffen. Die disherigen Stempet,
Sportein ulm., welche für die einzelnen Bundesstauten erhaben
murben, fallen dagegen weg. Der neue Reichelbenpel betragt 3Beilp, bei ber Fewerverfiederung: I. für bewegliche Gegenschande bei Berficherungen a) von einschriger oder mehr als einsahriger Daner für des Jahr 15 Pig. für je 1000 Mart ober einen Brücktei von 1000 Mart, b) von fürzerer Daner für jeden Monat 1% Pig. für je 1000 Mort Berscherungssumme. 2. für undemegliebe Gegenfinishe bei Berficherwegen: u) von einjähriger eber mehr als ein-iahriger Dauer für jebes John 5 Dig. für je 1000 Wart Berficherungssumme, b) von fürzerer Dauer für jeden Monat 5 Big. tur ir 10000 Mart Berlicherungssumme. In der Cindruchdiebstabi-Brunche beträgt die Stempeladgade 10 Braz den gezahlten Ent-gelis (Barprünne) in Abintyungen von 10 Big. für je 1 Mart ober einen Bruchteil biefes Betruges. Befreit von ber Stempelpflicht bleiben Teuer- und Einbruchbiebftabl-Berficherungen, bei welchen bie Berficherungelumme ben Betrag von 3000 Mart nicht über-fleigt. Bon bem Reichstog ist biefe Beltenerung ber Berficherungs nehmer als Beitrag zu bem Kolten der Berfartung der deutschen Geeresmacht beichloffen morben. Die Berficherungs-Geleifichaften baben die gefegliche Blitcht, die Steuer mit ber Bramiengabtung non ben Berlicherungswehmern für bas Reich einzuziehen und ben Semerbetrag am bie Stemerbeharbe abguliefern. Eine Berweigtrung ber Begublung ber Stempelabgabe bifft ben Berficherungsnehmern nichts, benn es banbeit lich um eine gefriglige Borichritt. Benn die Begablung ber Stempelabgabe vermeigert merben follte, jo entliehen bem Berficherungenehmer war noch Roften.

* Die Monatstarten auf ber Elfenban. Die Momatstarteninhaber im Gebiet ber praglich-hellichen Allen-babnen werben von der Berweltung mit besunderem Alfgiraum betrachtet, da man manche von ihnen in Berbacht bat, daß sie ihre

wur perfinfich guffipe Rurfe an anbere Berfonen verleiben ober fine for einzelne Gobrien billig überleijen. Inmiewe't Wefe Bertreller, eburcht be jede Atomirsbarie nom Behaber perfantig muertererben light mas biefen aber nicht bindert. Die Rütte meiterzugeben, wenn er kult begin bat. Des Anbeingen einer Shorographie ben Sundbern ein ber Monntglurte ilt ummöglich, bie gente liet ber Starten ift bogit ungegignet. And ift mitt mieber und eine neue Art ber Rontrolle verfallers, bie gwar nicht gegen ion Uelerfaffen ber Ageten un undere Berfonen, was fiets möglich meiben wird, fondern grun Feilaung und etweige Beiterver-wendung ber flurien burd ben Inbober fouben foll. Außer bem Eduterbennben auf bie Statte gebrudt, jeff burch eine eine Bempeipreffe Mount und Sobrengabt nochmalo dufgebrucht merden Der Drud beingt in in ben Korion ein, bag eine Fallebong gung umgeichloffen ist. Rach einer Berfogung des Eifenbebiminifters oli die boppelle Anthempellung ber Mennelnfactert gimuch nur auf Bobben Streden erfolgen, auf benen ein Uneter Berfefer auf Monaistarten ju verzeichnen ist. Di chcitt.

Cin lawerer Unfall ereignete fich geftern gechmitteg in ber Biebricherftrafte in Ameneburg furg nach 12:4 Ubr. Der 15führige Gelefferlefting Dito Merten fobr mit feinem Fabrrob aus ber Doderhofflirage nach ber Biebricherftraße, um Chemische Werte porm. 2). u. E. Mibert ju femmen. In bemielber Mugenhild abernotte em Musgang ber Duderhoftirefte bas Mato mobil bes Montners Rutt v. Behr aus Bliesbaben, bas von Rafte Inennend nach Riedrich inhren molite, vorschriftenungig auf der Inten Seite ein Juhrmert, mabrend ber Schollertehrling im weiten Bogen nach ber Biebricherlitute breit ins Automobil führ. Ur mutbe von feinem Gabreab geichleubert und fam unter bas Muto, bas lofert anbiett. Merien, ber unter bem Rubler lag, murbe in bewuchtiglem Bufmnb hervorgezogen. Der Schwerverlegte murbe von ben Infollen fufort ins Auto genommen und nach Mainz ins Willidelngorell gelahren. Boddem er dort verbunden, murbe ei inn Rochusholnigal gebrucht. Doet tonftatierten bie Mergte Mrnt und Beinbeliche, fowie ichwere innere Berlegungen. Gein Buftant ift doferfit bedenflich. Die Infoffen ftellten fich mit bem Butomabl folger ber Beligei in Maing Raftel. Der Chauffeur und bie In fellen behaupten, baß fie im vorfcriftundfigen Tempo gefahren feien, ber Schlofferiebrling beitre nicht im meiten Bogen linfa, fondern turg rechts fuhren muffen, bann mare bas Ungliid nicht geicheben. Ein Beuge behangtet, boft bas Auto nicht rojch geinbren ei, mabrent zwei andere Beugen bas Gegeniel behaupten. tiniomobil worde polizeilich photographiert und en den Eigentümer mieter gerindgegeben.

Bei ber fidbilichen Sportoffe in Biebrich

hat ber Wefrand an Sporeintagend Millinnen Rart erreicht, und zwar des imnerhalb 6% Jahren. Der beite Ba-meis für die gine Entwickung bes Infilmte. Auch die Strigen Johan des Geschöftsverfehre befährigen dies. Wenn mir die Ergebmilie ber Gebchliebahre 1907, 1909, 1911 und bie verfloffenen nie uit Manate biefen Jaures bermingreifen und gegenüberflellen. ist ergiot fieb intgenden Biebe In ben vorgenannten Beitabichnitten uniche ber Beband an Spirreinlagen von 447 000 R auf 1 429 000 auf 5 161 000 and 5 000 000 .R. Gingelegt musben 1865 593 000 - K. 1909 1 316 000 - R. 1911 2 493 000 - K umb in ben wenn Aponton biefes Jahres 3.350 (D) .i. Die Boltengahi betrug 1967 9585, 1909 11 957, 1911 15 342 und in den neun Romaten de. 36. 19 749. Der Umfan im Spargelibalt betrug eb. 1907 757 000 .c. 1960 1 900 000 .4, 1911 4 200 000 .4 und in den neun Monaten de. 34. 6 100 000 .4. Der Gefamtionfag betrug eb. 1907 3 400 000 .4, 1909 6 300 000 .4, 1911 11 300 000 .4 und in den verstellenen neun Monaten de. 36. 20 Williamen Morf. En Sparbüchern field Disher 9262 Ethif anagegeben worden.

Diefe gute Enmidtung ift wohl neben ber unbebingten Sicher-heit, bie bie Kuffe als munbelfider erffärtes Infilitgt bietet. in erfter Linie barauf perintjuführen, baf bie Berwallung bes Initimes ftets befreit mer, ben Spurern in jeber Richtung noch Mohnibateit eragegenuntommen. Merroon zeugen die diesbezägl Mohnibasen, die die Berssoliung im Laufe der Indre gefroffen hat

Go murbe bereits vom 1. Januar 1909 fintt ber menatlichen bie tagliche Berginfung ber Sporeintagen einge-fiber. Der Binstuft far Cintagen murbe bereits am 1 Jamer 1968 vom 3% auf 3 % Gehöht. Bom 1. Jamen be. Is, worde donn ber Zuntuft für Ginlagen mit balb abrlich er Runbigung auf 3% % und für Einlagen mit gang. iabriner Runbigung auf 4% letigefeit. Mul ber in ben inungen vorgelehenen Kündigungsfrift bei Rüdzahlung größerer Gutbaben mirb faft burdweg nicht beftanben und Rud gebtungen in jeber Sobe im ber Negel febret geleiftet.

Um Deis Spateinlegern einen Schut gegen unbefugte "Inhebungen ju gewährenghat die Bermaitung bes Infirmus von vornherein jedem Sparbud eine Stalle beigegeben, woburch man lich in ber Weite von Berluften bund inneblide Sanbe fejugen fane buft Sporbuch und einem gerrennt aufbemahrt merben. fommer bente jewond und unrechte Weife in den Befig eines Sporbuches. dem bie Soulle fehlt. fo erhalt er weber Gelb noch Buch vom ber Raffe. Musterbem tonnen aber bei ihr und noch die Sporguthoben geuen unrechtmöhliges Abbeben burch Stickmorte geführet werben, molite eine Gebuhr nicht erhoben wirb. Rückschlangen werben band nur neben Borloge von Such und hölle nach Abgabe bes Stichmortes adeiltet.

eines Sparenden bin ju einem bestimmten Termin e eder bio jum Ginrrut eines bestimmten Ereigniffen wir Such arte Churrist coin Milliar ufut operatoren pe toffen. Es fonnen oppost Dan Ropilat affein, ober unch Rupital mit Jusen gespern

Die van der Roffe gur meiteren Facherung bes Sparffuns eingerichtete Pfennigspartalle bat auch einen guten Erfolg Die Boht ber von ber Sportaffe ju biefem 3med ausgegebenen Spormarten begiffert fich auf 146 000 Stud & 10 Pig. und 3100 ruft is 50 Bin., fobalt alfo in bieren Meinen Betragen 16 060 .4 gelpatt merben finb

Die linffe ift ben Uebertragbarteltsnertebr imer halb bes Beufichen Spartalfemenbandes angefehoffen. Gie über-nimmt beshalb bie Einziehung von Spareinlogen von ausrodritgen Staffen und gwar geichieht bies ihne Unterbrechung ber Berglohung end nhne jentere Roften für den Sporer. Die eime entflebenben Roften bat bie Spartaffe gu tragen.

Besgleichen übernimmt die Rolle beim Woging eines Spurer nut Minich bie Uebertragung eines Gunbabens bei ihr auf jeb andere Berbandsiportalie giricialis ohne Unterbrechung ber Berinfung und ohne jegliche Roften für ben Sparer. Die etwa entfichenben Roften erigt in biefen Gafte bie Spartaffe, bei ber ban Butbaben nei ungelegt mirb. Ban biefer für bie Sparer bequennn und Roften eriparenben Ginrichtung mirb reger Gebrauch gemacht. Co find binber von bier an andere Sportuffen übermiefen worben rb. 94,000 . C. bagegen murben bin jest burch unjece Raffe von anderen Sparfolien eingegagen eb. 729 000 . A.

Ilm bas Sparen por allem auch ber fleinften Betroge im Saufe gu fürdern und zu erleichtern, hat die Roffe Ende 1908 das iboud parbudien. Saftem eingeführt. Die Sparbudie, melde einen Wert von 4 in bat, leibt bie Roffe imentgeltlich au Jedermann. Der Snenehmer einer Sparbuchle bat nur als Sicher. heitsteiltung den Betrag von 4 .K ouf ein Sparfollenbuch, falls er ein foldes mit einem Guthaben in dieler Höhe noch nicht belut, ju nahlen. Der Betrag wirb aber bei Rudgabe ber unbestindigten Blidie wieber guruderitattet. Die in ber Buchle gesammelten Betrage merben von Beit ju Beit unch Bedart, wenn es ber Inhaber würsicht, im Koffeelofal biefer entnommen und wie unbeer Uinlagen in fein Sparbuch eingetrogen und verzieft. Zur Zeit find 280 Hüchfen ausgegeben.

Um dem Sparpublitum auch in ihren onderen Gelbgeichaften entgegengufommen und biefe ju erleichtern, bet bie Ruffe por einigen Jahren noch folgende Gefchafts weige aufgenemm

Sie übernimmt für ihre Sparfunden bie Einlafung falliger Binsicheine. Die Einlöhma erfolgt bom 20. bes ber Balligfeit unchergebenden Mounts ab. Desgleichen übernimmt le bie Beforgung neuer Zinsicheinbugen

Weiter vermittelt bie Ruffe tilt ihre Spartmiben ben Un und Bertant von Mertpapieren und zwar bei ben zur Beidenung aufliegenben Bepieren pravifiannfrei gum Begebungs turfe. Bei Un- und Bertauf von gehandelten Bapieren mirb eine Benuiften von 1 vom Toulend erhoben. Aufänfe von Obligationen pon Benidbrief- und Supothebenbanten vermittelt fie jum Tagerfurle propilions/ret.

Der Antaul von Wertpopieren bemegte fich aber in febr engen Grengen, ba ban Bubiftum, nachbem bie Sparfaffe bie 3% und 4% Berginfung von Ginlagen eingefilbet bat, bei ber Un-legung gruberer fulliger Rapitalien ber Feltegung bei ber Sparfaffe ben Borging gibt wor ber Unlage in Wertpapteren. Dies ib barauf jurudguführen, weil bei ber Anlage in Wertpapieren neben ben Antaufs begm. Bertaufstpelen wie Schluftentenftempel. Coursage und euf. Provifien und ben Koften für Aufbewehrung und Bermallung, vor allem auch bebeutenbe Rupitatoeringse buren Kuravidgelinge in den lenten Iahren bei ben festeerzinolichen Bapieren abne Ausnahme gu verzeichnen gewesen find.

Die Raffe übernimmt meiter auch bie Mulbemabrung pon Sparlaffenbuchern und gmar mur Bucher ber eigenei Raffe, beren Gigentimer ihren Wobmit augerhalb haben, ba ber biefigen Runden, bie ihr Buch nicht gu Baufe aufbewahren wollen in erfter Linie bie von ber Ruffe aufgeftellten Stablichranffacher (i. umlen) jur Bemitung empfohlen werden. Die Gebühren für bie Ausbemohrung betragen 30 Big, pro Taufend und Infre.

Cebliefilich überminnnt bie Raffe noch bie Mufbe wabrung und Berwaltung von Mertpapteren und zwar Bulbemahrung ober auch bie Bermaltung allein ober auch beibei gemeinichallich. But biefer Geichkitzgweig ficht nur Munben ber Ruffe offen. Die Gebühr für bie Aufbewahrung beträgt 40 Big pro Toufend, die für bie Berwolfung 30 Pfg. pro Toufend und Jahr und bie fer bie Mufbemahrung und Bermaliung, wenn met den Mempopieren Jins und Erneuerungsicheine oder auch nur Inns und Erneuerungsscheine hinterlegt werden, 100 Pig. pro Turdend und, wenn die Wertpapiere ohne Jins und Erneuerungsicheine hinterlegt werben, 40 Pig. pro Taufend mindeftens aber 50 Pig. für febe Stuterlegung.

Die ihrem nach bem neuften Stonbe ber Lechnit erbmiten Treier for bie Rolle Stabliderante mit vermietbaren fach ern in verichiebenen Grofen jur Aufbewahrung von Gpat tallenbischern, Bertpapieren, Detumenten, Schundgegenftanden und dergleichen dem Pablifam jur Berfigung geftellt. Jedes Sebrantioch fann nur mit snet verlebiedenen Schtuitein. - Arremenette Sole Willer - bnoon ber eine Mieters, ber andere im Belin ber Sporfosse ift, geöffnet werbeit. Der jihrliche Mietspreis eines Schrunfiaches betrögt je wach Große I. 6 und 10 Mart. Außerdem find noch einige große Safes (42 ein

Meiter ift jeber Spareinleger berechtigt, Die Spergung | boch 52 em breit, 52 em tief) ansgestellt morben, Die mabreit ber Reifegeit jur Aufbemahrung großerer Pafete mit Sitverjoden utb

Auf Crund ber Minifireisberfügung som Di Apil 1888 fibrie die Bermiltung der Anjie den Depoliten-und Konie-forzentverfehr unter Benutung des Schede und ber Girn- lebermei jung Uniang 1912 ein. Die Gieler rung mar neben der grotberung bes burgetbibien Johlungsverlicht bebingt burth bir ben Teilnehmern un diefem Bertebr beburd ? machienden mejemiligen Bortelle. Die Borteile ber Johinn ber Sched und Ueberweifung beiteben por allem in Gelber parnis IN Portofolien, feine Botenfohne fur Weibfenbungen, bogegen 3in ous ben bis jest milfig gu taufe liegenden Gelbern) und Beit Arbeitseffparnes fein Antenshalt und teine Rübewaltung bei für fangnahme und Ausgabe von Geld, teine Laufereien unbied Kundichalt, Spartaffe und Pofe, feine Sorge um Bertufte unb b Hulbemobrung von Quittungen). Die Schechlicher merben 34 1 fos an bie Anntninhaber abgegeben. Der Jine und für Guthebet und Kredite richtes fich nuch bein jeweiligen Gelbftanbe.

In den vorfiebenden Ausführungen burfte bargelegt fein, bei bie Bermaltung ber Raife es fich hat angelegen fein laffen, einerfe alle Beichaltogweige, Die für Befiner von Kapitellen in ber Sall fode in Brage tommen, aufgenehmen, um biefen bie meiftene bepon ihnen unangenehm empfundene Inanfpruchnahms eines bi ten Gelbinfututes ju erfparen und anbererfeits por allem Spurpublifum alle nur möglichen Borreite und Erfeichterunget

Deshalb ift auch mobil bie fribrifche Sportoffe in Piebeld de arinitie Gelbuningestelle gemorben und bat fich bementipreitell auch fo ichnell entwickelt. (Knitentolal; Biebrich, Mathausfrieb LB; Gefchitsftunden & bie 1216 und 3 bie 5 Uhr.)

Biesboben. Das Zujöhrspa Dienfinnabehen Solie 3. folie fich bende bormitting bei jeiner Gereichaft in ber Schenfenbel muche in bedeutschen von Siture ju vergilten. Des Mable finnes in bedeutsche von Siture in vergilten. Des Mable murbe in bedentlichem Zuftande ins Aranfenhaus verbracht. De Grund foll in Liebestummer gu fuchen fein.

Biesbaben. Sier ift ein argentinfichen Sigefonfulat ett. worden, beifen Tatigleit fich auf gang Roffon erftredt. Die Bo fonful ift Derr Erneito Commer, Bellingfrage 10, beitellt wolfe

- Miriwedy abend beging bir im Jahre 1857 con ber 19 segin Douline von Reffin ins Leben gereiene Saulinen Geftell, unter freifer Teilnahme ibr Stiftungafeit. Der ber webnte u. a. ber großt. bar, Raimbrichall von Sobenhaft bet. Grefibergegin Mutter Abeibeib batte ein Begillefminichung gramen gefandt. Der Unfustogeiftliche, Bfurrer Chriftian, fobei ber Rochfeier Renntnis gebeit von einem Geichent in Hibr 1000 . K, meiches ju Chren bes Gebächtnises bes eben verfiese sen Chebertres bes Contangefrantenhaufes jur Bermenbung Intereffe ber Schweftern gemacht worben ift.

we. Bu Ebren bes mit bem I. Oliober b. 3s. auf feines trag in ben Rubeitund verfenten General-Superintenbenten. Birtl. Geb. Obertonfifiorialrate Dr. Maurer, fant im Anichth bie zweite ibrotogische Prüfung biefer Lage im "Mbein-Diese hier eine Abichiebufrier fiatt, an ber fich bir Mitglieber bes Abei Stonfelberinus ben Begets-Sanobal-Ausfchuffes fomle ber the ichem Prufungstommilfion bereitigten. Bon ber Beranftelle einer allgemeinen Geler mußte auf Burich bes bochbeingten be-Abftanb genommen merben. Bet biefer Gelegenheit aberte Ronfifterialprofibent Dr. Ernit, nuchbem er ben Stafferteall, fprochen, bem Scheibenben ben ihm vom Raifer perliebenen jum Kronenorben 2. Rlaffe.

mit einem Revolver ben gleichaltrigen Anfragelichtet Schent erichen, wurde in Unterluchungsbaft genommen.

Der "Mittelrbrinische Berein für Luftfahrt"

Biesbabener Automebilfinb merben um Semetag, ben 27. b. eine friegemäßige Ballomerfelgung abhalten. Bu ber Santalling, wie wir erruchmen, bereits 10 Melbungen eingegangen. Jahrzeit bes Ballans murbe auf brei Stunden feftgejest mit begrengten Luftfinie von 100 Rilometer. Gieger ift berjenigt mobiliahrer, melder den Ballen |pderfens & Sauden nach bung erreicht. Der Start ber Aufsmedile indet normitiens in vom Gestoerf an der Mainger Conditrage aus flatt, mabre Auffahrtsgeit bes Bullons auf 11 Uhr pormittage feftpefent Bubrer bes Ballons ift Dere hauptmann Cherburd watt 2 ertillerie-Regiment in Solberg.

- Die Stantsanwalifchaft verhaftete bier ben Bergmertebil Abeil Comibi, bem betrügeriche Manipulationen gur Le legt werben. — lieber bie Urt imb ben Unfang ber Betrüge war oon Geiten ber Beborben nichts zu erfahren, jedoch toll e mie unfer Gemabremann von angeblich formierter Gelle um Rurenfcmindeleien größeren Stifa handeln, Woof mar eine in der Miesbadener Gefellichaft allgemein gouchtete Mas ibn percentalet bot, den Weg bes Berbrechen betreten, ift benen, bie ibn fannten, ein Ratfel.

- Platefich entitation muche ein in einem grotteren ger morengeichatt ber Littliobt angestellt gemelener junger Ron-tier. Derfeibe foll fich erheblicher Unredichteiten feulbig gen-

bie Leiche ben leit 14 Togen vermisten Porzestennulen Echals von bier aus bem Ihein gelandet werden ich.

Den Bettel? fagte fie. 3a, mo bab' ich ben gleich! 30 beinnen im Simmer bab' ich ihn irgendune liegen luifen. Bei meiß, was barin ftanb. Ich folle um fünd libr etwa an biele de fomment Reine Unterschrift, nichts melter. Ich bachte mit es noerbe non Die fein, und wumberte mich nur, bag Du micht und geschrieben hattefit Und wer meinft Du, ber ber Schreiber fein famite? 1900

Riemand anders als der Cifenhündter Meier, der mid feinem Das verfolgt, feit ich ihm so deutsch heimleuchtetet für in allem fühigt Statt daß Du mit dem Forundschaft hältst.

Mubell.

Berb' ich, — glaub's mirt erflärte ber junge Mann entleiten. Mer fprich, Walpurga, bilt Du mir man auch nieber gut er fort und verjuchte eine ihrer fidnde zu etgreifen. um fie auf fich nut bie Bant niebergnueben.

Solche Blocce, wie fie amlichen ims gefollen find, vergeften bie ichnett! Lat. Zeit berührt vergeben, nubalt! Manch! of thim vergeih' ich en Dir einft, obgr mit ber Biebe-

(Bortfehung folgt.)

Wie man Minder erziebt.

Der Turinverlag von ill. Ball und Dr. Gr. Gegelmein, 200 gibt eine Sommlung befahrende Dr. Gr. Gegelmein, aln, nibt eine Sommtung befehrenber Schriften bereit, bedernbunern verfaht en bie Bilbeangemingebe ber Bellebbel anschlieften und beitrebt find, neben ber Bermittelung pen neffen unfer Bott ftelich baber fulleen zu beifen und 30 genabets angaregen. Unter bem Titel "Bie man Sinder ab befindet fich in der Turmsbilderei (Band 1, Breis englerei Edgelfaften, bes for unter bem ber (Band 1, Breis englerei Schriftenen, bas für untere ibejer um fo größeren gutere ols en den ban feiner jeuberen Tengfeit in Bradenbeim is treife Biesbaden befannten Biarrer I. Ropfermann. Coun a Rh., men Beriolier but. Dit Erfaubuls bes geben mir aus bem Stapstel

"Die Zuchimittel"

Menn von Incht die Rede ist, benfen die nwisten geste gen den Stock Wiene die fleinen Reddsten "Rauserden Staden ist der Stock die Heinen Reddsten "Rauserden Staden len, ist das Zeichen der Lebererwaade die Rine, die fall und brochen in Tatigfeit gesein mied.

brochen in Tatigteit geseit wird.
Ber tein anderes Erprehungsmittel fennt, als bei gue wird wird feine Rinder geben fonnen. Der Stoff wird anerdiese

Bus Liebe.

Moman von II. Tuhten.

estadband verboten.) 36 Sprifehima !

Beit - - nun feir 14 Togen ungefahr, antwortete er, nur

ihrem inquifiterijchen Laue unwillfürlich feodend. So? Mija wirflich jprach fie jpotisch. Und wober? Was bait Du porber getan? haft Du meinen ehrlichen Eliern beigefunden, die Dich wie einen Gobn erzogen und ine Gefchaft nehmen wollten? fielt Die jemals meinem Baniche Rechnung getragen. für eine ausfichtsnolle Bufunft für uns gu forgen? Bift Du bes holb einen Abend weniger ins Wirthaus gogungen, mit berfemigen, bie Du ju fieben vorgabit, bamit einen Gefallen ju bin? mit Deiner Berfon für Deine Bront eingetreten, als bie Lugenmaufer über Ge berfielen, als fie unfern ehrlichen Armen ju bewerfen mugten? Rein, im Glegenteil: - mit biefem Berleumber, bem Joles Mrier, huft Du Dich eingefallen, von blefem liefell Du Dich fieberen und giaubteit bem, was er Dir nuch fogsel Pful über

Balpurgo, bore mid unt fuchte er eingemerfen, aber erregt

fubr lie fort: Deb habe Dich angebort, nun ift bas Biart an mirl. Go bor' benn meiter: Bleun ber Brieg mich ummarb, fo gefchab es in befter Mblicht! Er wollte mich zu feiner Genachlite mochen, mollte meiner wegen logar auf die Erchfolge verzichten und wenn ich en die jest moch nicht angenammen habe, — jo geschab es um Dich. Rubolf. den ich geschen habe — bis beute! — Wenn es damit jest voorder ist, jo ist das Deine — Deine Schuld!

Balpurgo, rief Raboli verzweifelnd, vergib, o, vergib mirt Du trunft in meine thebigeelt, - ich babe mich binreiten loffen, - ich gloudte jo, Deine Liebe verloren zu haben, ich -

After nicht weiter fieft fie ibn fommen. Du hoft mich zu ichwer gefrantt, Rubolf, ich tonn Die nicht ver-

orden! turad lie mit barten Loutali. Bolpurgs. - und er fturgie vor ihr nieber und umflammerte thee Anter, - bent' an unlere gemeinfam verlebte Jogend, an bie glodliche, fellae Beit, ba wir uns gang geharten, nur einer an ben

umbern binhie, bo ich Die alles mar flierabe meil ich baron benfen muß, flibte ich en, bag en mis ift bei mir ba brimten! unterbruch fie ihn mieber. 's ift mir affurot, mie meunt eitnes in mir geftorben mare! — Geh' jest! Os ill beiler,

mir Ichelbent Och - ich then the billing me baints vers Geficht und bruch in Teilnen

Das bruchte ibn um ben letten Reft uon Berftand. Gleliebte, fließ er aus, jo vermagft Du es wirtlich, mich von Die ju wellen? Du haft meine Anichuebigung gehört, - hore nun

nuch meine Rechtferilgung! Dor zwei Stunden etwa bringt wir ein Junge ein Briefchen — Auf rola Bapier? flet Watpurga ein und mijchte fich mit bem Loichentuch die Trünen aus ben Mugen.

Da, mober weißt Du benn bas! folberte er, aber baftig fogte

Machber, lest nur welter! Bas fand auf bem Wifth? Dier ift er! rief Ruball und jog bas rofa Blait aus feiner Bruft-Libes feiber!

Und Balpurpa las: Wenn Berr Rubolf Meinhart bente abend um fint Uhr lein Wenn gigenen Glorien leben will. Schlighen in guter Gesellichaft in ihrem eigenen Garten beben will, muß er fich fotort auf den Weg machen

Gie bemerfte fogleich, baft birfer namentoje Schreiber berfelbe fein mußte, ber nuch fie und ben Bringen muftifigiert batte.

Run? manbte fie fim en Ruboll Unfange gab ich nichte auf bes Beng, ermiberte biefer, aber io nad, und nach ging's mir boch im Rople berum; follte etmes Mohres un der Sache fein? borbte ich, Bielleicht ein Stellbichein? Der Cereiber tonnte es ja gang gut weinen! Gewarnt bin ich fe fchen längft morben! Rursum, es überfam mit bie Luft, mich felbit liberjeugen! Secody ofme Urlaub fonnte ich body nicht mohl ortgeben, wir woren gerade beim Zichnumenfehen einer Mafchine. ben Werführer founte ich lange gar nicht sinden und als ich endlich bie Erlaufnis hatte, mich etwas früher entfernen zu därsen, da war es jehon über fünt Uhr und ich habe einen Weg, zu dem andere mel Stunden Brauchen, faft in ber Sollte ber Beit gurfidgelegt. Ban ich ober in biefer Stunde feelifch burdgernacht babe, ban fann ich Dir gar nicht beschreiben. Ich sab Dich im Geifte in ben Armen Deines Liebhabers. — ich — furzum, ich ward allmithlich falt ver-ruckt und barron floß es mir bei meinem Kommen auch so von Mumbe, wie im borhte -

Das iff es ju gernbe, eiferte fie, baft Du ban gu benfen vermochtele, bag Du ben Worten eines Berleunders glaubteft! Denn buß es ein Berleumber ift, ben ich tenne, bellen barift Du verfichert

Birtlich, Du weifit, wer es ift? fiich er beroor. Rimtig, Du mußt baren wiffen, fprachtt ja von rofa Papiert - Sollieft Du am Unbe auch fold, einen Beibel befommen haben?

Duntte Mote bebeffte Walpurga's Gilen und Mangen. Bas-balte fie gefan? Gie hatte fich verrnteu! Wein er mim ben Beitel

Gie finglerte Unwiffenbeit.

In, ermiberte fie, und mir überbrichte ein fleiner Junge einen bilden Zettel, ben ich harmins annahm, er tonnte both auch unn Dir fein; en fland barin. Gib mir ben Bettell unterbrach Rubelf fie, Bab mich bie Sand. ichriften vergleichen!

- Der 17 Sahre alle housburldse Schilling, ber beim Se

be Schloffer Johr Wie bil lidingstob ericten bat. - In der Racht h Menn anicheinend in fel Intermalabelide un Amere Berlegungen gu threben.

Binbesheim. But be

Both hier ift nom Krieger

Buth bem Boundebe in

fonnte. - Die Stabtper

ble Merforgung bes Ibie

Uchmen, menn ber giafr

tines Dampwertes und

legenen Puntte trägt. Ei

bermalb with noch bem

Morperschaften jest mob

Sobald bie Ballerverlo

Bau eines mobernen Re

With eta Elunida unferen

Jahren auf die fehlende

mothes himmies unb bis

for Tempel, ble Gremita the die Janerhohle,

maltung unterftellt unb

Brundfrief, auf bem bas

an ben Damanenfastus i

baitung des Rotionalben

Beaufrichtigung und gum

Centingly und amei R

Denbfichtint, gemilje Ber

Billen, famie ben Berfni

and hem Miebermaid auf

Dienstag nachmitteg bi

burch einen befelgen Gd

Todwagens Belieb

Mennben birefren Slage

182 in amei Abteilen bis

berem bide Glosphitter

Mud mar ber Wogen fe

selvar marben mar, on

thung ber Bellingiere

Tigen Trieft-Billioner

bint in Milleibenichaft.

Maren baburch entfinnbe

den Bahahoj in Prants

files offen gefranben un

bereit o. Bathmer batte i may Paris beneben. 2

abgebolt. Der jung Gledite Benfuren entfert

Stige Buchbalter Spuge

lenem Pringipal, einem

butte med cema 900 .A. !

Grantiurt (Main) Well.

ber Benertifte einer Loto

- Im Sampibahuh

- Bom 1. Oftober 1008 bie Guternbfertigen

- Im Samptgüterb

Frunffort. Der ver

Frontfurt. Dis ber

in Ericheinung treteit.

Hübesheim. Die B

lungen führen.

- Der Berband Fr Bitret eine Gingabe ger beitung den Untrug gu beidemgestellte (Diensth einziglicht werde. Gie erbensjahr eingeführt m

- Radi ben Pidue lett für ben Umbau ber Ctel buline, fondern bas Seeding Lemoven. Der 00 000 at toforn, bagu Die Dauer bes ! Breiten. Bleiter ift no In medernen Bierfarb feife Leitung Des Fra enbenten bes Opernhau

Die Debferiche leienen eiten Parl ift b Rremett übergeganger E Rremuff wied di Crishens Landhous iner behigen Gestallung Be nie gang fehlen bur

as Binh our feine gut bib fellienlich aus beit ? entodi bei anbauernber beim Menfchen auch. den baben, bonn mirb all in hear man elnen 200 allerfeige Strafmitte Ein vermeifender B Boten gentigen, bem R verlangen von unis verliege, baft er fi Stirre Rusher nicht to bufere pierbeinigen Sau

Benn ber Blid in they beliefe eight mie ber Duell 3ch benfe mi we morgens his abe ber Birtleb noch ein D' brute mit beimilde ubrigent Geiprach b gebn Gle boch einn inuner tabeine gu ungemein sugungs them Eeffer and un ber and fell man en ein astan bat, nicht ein ilm sujere Anerter Groben, wie fürde biren burten, bah in en anberfeite, Marche, Thur much to burch Steb trage und bes best Bert, 3 bartere Strafe eintreten Wan Jann bo spelle entrichen ob Maldjed ju cotsie ber the the the printed at

leinen notürlichften

Darry - auber in 7

Belief wath Spanje uni

then, his material bec mit Eilberfachen ut? 20, 2pm 199

ten-unb Monte bes Smeds and 12 cin. Die gerfch vien Zahlungevertett m Bertebe babard a ile ber Johlung burt n Geiber parieis feint ingen, bagegen 3intel Belbern) und 3en un Rühewaltung bei Gup Laufereten großen um Bertufte und bi dbucher merben 14 ontogegenblicher folge Singlus für Guthabil

tie bargelest fem be en fein lasjen, einerfeit apliation in bet Sans rudsiahme eines 300 par glion cits par ellen pund Crleichterungeil p

arfalle in Biebrid es fich dementipreded diebrich, Nathauskraf S. Hhr.)

benn Solle R. luis in ber Schenkenhet ruifen. Das Midde fenhaus verbracht. D s Bizefonfulat errich au erftredt. His Bis

afte 10, beitellt worke bre 1857 non ber 86 fene Poulinen Stille 5 5 fest. Der Bie on Robenharft bei In Begliidwinfdungs nerer Chriftian, for les bes eben permit s que Bermenbers.

r b. 3s. out feinen Superintenbenten er, fund im Anichlob e Mitglieber bes More iffes fomie ber there ber Beranfietti bes bothberopten Be Gelegenheit überreit toifer perfiebenen Sie

illimg, der beim Go Mufgugsführer Side it genommen. unb Sainstag, ben 27, 3. rn. Bu ber Konturp mgen eingegengen. nden teitgejest mit ein beger ift berjenige i de Stumben mach lindet pormittags be mittogs teligefeit sin

Cherbard vom 2. 0 r ben Bergmerfell ipulationen par Las Infang ber Beiebon fahren, jedoch follverniterier Stelle pile elligemein geomiete Blen bes Berbrechen

einem großeren Burd eiener junger gerin p ichkeinen Schalbig, genoch priaujen, daß in Origina m Berzellanmalere voorden jes.

ben gleich? 3d gie o liegon tellenlibr etma an biele 50 r. 3d), bodde mir per i mr. 5d) Du sahi pe er fein tonnie! per

er Meier, ber mid dich heimlenchietel ber mindenchietel ber bereite beitelt.

junge gRant enfchiebe i auch wieder guff febr etgreifen, um br sebel

efallen linb, vergeliez li jehen, Rubofff gjeffeld

erziebt.

er 31001.

or. Br. Glopeinnun. Ber christen hermen bet moffeschelt in the grabe ber Boffeschelt in the grabe man general gester man general grabe man genera Kapfermann, Ichl Erlandinis bes Inches

en die preiftest Deute 2en Rutterchen fonden ger die Buben "Schilde Rute, die influense

fermt, als beit Book, p Stod wird exterbings p

Rubesheim. Wief bas Gefuch um Berfegung einer Garnifon Radi bier ift vom Kriegseninisterium ein Schreiben eingegangen, wo-katt bem Bamiche in abjehbarer Zeit faum entsprochen werben tonne. - Die Stabtwererbneten Berfanmitung ertlatte fich bereit, die Beringung des Alchermutbes und des Jogbichtoffes zu über-nehmen, wenn der Jistus die Roften der Anlage und Anterbaltung wes Bampwerfes und eines Sammelbedens auf bem bochft gelegenen Puntte tragt. Eine Kommiffian wird bie weiteren Berbandlangen führen.

Rübesheim. Die Kustührung der Wallerverjorgung des Alebermald mirb nach dem gelbern gemeldeten Beichluf der findelichen Korperiebotien jest mohl nicht mehr lange auf lich warten lesten. Sobald die Wolferverforgung ausgeführt ist, dürfte der geplande Bau eines madernen Reftanzants auf ber Riebermalbehohe wieber in Ericheinung treeen. Mit ber Musführung ber Baffecverforgung wird ein Biunich underes Kollers erfüllt, der bereits vor mehreren Ichren auf die sehlende Wasserteitung auf der Höhe des Aleber-wäldes hinwies und die Herstellung einer solchen wünschte. Da der Tempel, die Gremitage und die Rossel, prächtige Auslichtspunkte und die Zauberhöhle, eine Bebensmiltbigteit, ber Domanenper-Bultung unterstellt und von berfelben bennisichtigt werben, soll bas Erundstrief, auf dem das Rationaldensmal ftehr und feine Malagen an den Domanienlistus übergeben und vom Forfifistus abgetrenst werben, während die Bonnflichtigung, der Schutz und die Unter-battung des Rationaldentmals noch weiter dem Reiche abstegt. Für Dentrichtigung und gam Schutze bes Dentringts bat bes Reich gibet Dentringts- und gwei Rachtwichter angestellt. Der Reichstangler benbfichtigt, gemisse Aenberungen bei bem Bersonal eintreten gu leben, sowie ben Bertauf ber Boltfarten und ber Photographics bem Miebermaid auf eine andere Bofis gu ftellen.

Franffurt. Alle ber nach Blesboben gebende D. Jug 171 am Dernstag nachmittag bie Station Frantfurt. Dit verlaffen batte. Burben die Bolfogiere furz oor ber Ginfahrt in Frantfurt. Sab berch einen belitgen Schlog erlichtedt. Bei ber in Frantfurt. Sab berche einen belitgen Schlog erlichtedt. Bei ber in Frantfurt. Sab bes Padmagem Beschädigungen winten sowie an dem dahinter olgenden bleeften Blagen nach Zuidwar die Türklinden abgerische Und in zwei Abiellen die Jensterscheiben teint zerirtummert waren, deren date Gansphilter in den Abiellen gerfrecht lagen. Zum Malt mar ber Bogen feer, da er erft in Samus Dit bem Juge einwfügt worden wer, andernsolls ware es wohl nicht ohne Sertiung der Poliogiere abgegangen. Die übrigen vollbesetzten Angen Triess-Blittingen und München—Des waren zum Wilde im Milleidenichalt gezogen worden. Die Beschädigungen waren dadurch entstanden, der beim Passeren des De Juges von den den Verlagten des Verlagter. ben Bahabot in Frantiurt-Sub die Wogentüren eines Arbeiter-Ben Jahabot in Frantiurt-Sub die Wogentüren eines Arbeiter-Ber offen gefanden und fo den Unfall herbeigeführt batten. In Biesbaben muche der beschädigte Wagen ausgewechselt.

Frauffart. Der vermifte neunzehnjährige Cobn des Rammerberru o. Bothmer hatte fiet, wie vermutet worben war, in ber Tat nach Paris begeben. Dort murbe er von feinem Bater ermittelt Und abgeholt. Der junge Mann hatte fich aus Kummer über Glochte Benfuren entfernt.

Sie Buchbalter Bugs Baribel verhaftet, ber in Bab Riffingen feinem Pringipal, einem Sotzler, 6000 in unterichlagen hatte. Er little noch eime 200 . a bet fich.

- Bom 1. Defenber b. 3. ab erhalten ber bisherige Bahnhol bie Giterabierrigung Frantfurt-Bodenheim bie Begeichnung Jonnffurt (Main) Weit.

ber Genertifte einer Lotomotion ber mit Reparaturarbeiten beiebalite Schioffer Bolef Wiedinger tot aufgefunden. Man nammt an, Th Wiedenger durch die giftigen Gafe ber Teuerfifte ben Er lidungstob erlitten bat. Unterfudjung über ben Sall ift eingefeitet. Dann unicheinend in felbfimurberifcher Abficht über bas Gefanber It Untermalnbrilde und fiel auf die halenbahm. Er zog fich Berlegungen ju und muigte ine Krantenbaus geichafft

Der Berband Franklierter Frauempereine bat an ben Ma-ultent eine Eingabe gerichtel, in ber er biefen bittet, bei der Re-berung den Untreg zu fiellen, daß die Fortbildungsfolite für Sausangestellte (Dierstboben) durch eine gesenken Bestimmung ermaglicht merbe. Gie foll fin alle Dausangestellten bis jum 18. emeinhr eingeführt merben

- Rady ben Midmen bes Brofesfare Littmann aus München ell für ben Umbau bes Schaufpielhaufes nicht bas Syltem der Greichlichne, fonbern bas ber Schlebe- und Ceitenbilfine in Ersenlung fesuren. Der Unben bes Jufchnuerraums mirb eine bei Solien bes Buftenninge in der bei Solien bes Buftenning bei Solien bes Buftenning bei Solien bes Buftenning bei Die Daner bes Umbaus mirb fich auf eine fünf Menate ihrecken. Seiter ift nach eine Nenberum der Beleichtung nach im nichteren Sierfarbenligken ins Ange gefaht. — Die problember Veitung des Franklunger Schaufgleibendes murde dem Inimbanien ben Opernhunges, Robert Sollner, übertragen.

Sie Debleriche Beitigung auf bem Beificherg mit bein benen olten Part it burch Rouf in ben Befig von frau Major beremsti übergegangen, ber Bitwee bes vor furgen werftoebenen manbeurs ber Kriegelchule zu Betebam, Major v. Aremet er fremall wird bas im Johre 1876 in frangoftichem Charafber jegigen Geftattung erhalten.

ber die Das follst bu doch nicht!" Glauben mir bein, sop der bei brittisch noch ein Ohr haben für dieses Explicither? Ich hate beide mit beimtlichem Bergnügen, mie die Dame des Haufes Artigem Gespräch berum zur Gomermante lagte: "Bich State in Beit Bei boch einensal himmter in den Garren und ingen Bie im Sindern, sie sollen doch nicht. Das "Bort" brandt natürlich in Sindern, sie sollen doch nicht. Das "Bort" brandt natürlich

immer todeind zu fein. Es gibt febr viele Aleine, die dem ungemein zugünglich find. Ein anertennendes Wort mirft knen beller und undhaltiger, gis Tabet oder Jüdetigung. Died rum foll min en einem Kirid, dus etwas zu unferer Zuscheden-nelm bat, nicht eingeliebn, ihm nicht die Frende machen, daß ihm unfere Anertenneng ausgeroben. Mit willen die de

ibm uniere Maertenning ausfprochem. Wir millen es ja von Erofien, mie förberlich für imfere Arbeit es ift, für uniere

Benderfeit und unfern Citer, wern wie werfen, und es auch eine bareit barfen, bos man mit uns gutrieden ift. Und mie litzenbeit bliefen, bos man mit uns gutrieden ift. Und mie litzenbeit ift er anderfeite, und "es ift fein Danft" Beim Kinde ift es leine bei er ander beiten gent Linder.

bred ill es anderfeits, und "es in ten Lan; es gibt and Kinder, se burch Lob trage und nachfällig werden. Hill des Webnung — nicht

ber des gute Biert, Jureden und freundliche Madnung — nicht bei bes gute Biert, Jureden und freundliche Madnung — nicht beite Bort, Schelle und nachbriufliche Drodung, dann muh beitere Strate eintreten. Das desucht immer noch nicht der Sied beiter State eintreten. Das desucht immer noch nicht der Sied beiter den fann das feind einmeil in die Ecke freihe, ihm die bestieben entrieden oder dengleichen. Ich fann nicht damit der Alieben von Lind zur Strate "kungern" zu lassen, d. d. ihn die Madlieit zu entzieden. Ich befündte davon gar feinen Schales die die Aleitzeiden, die der gestanden, ein Kind

the his Melumbheit, ober eo erichems mir granium, em Rind

finen natürlichften und natmenbegiten Bebersauberungen gu tinen natürlichften und natmeliasgien. Einmal fam ich aus ber

Reffan. Mus bem Reinertrag ber Ems-Raffaner Stein-Geft. ; fpiele find nach ber leiten Abreihnung ben Grabten Umn wie Raffan je 1000 et aus dem Urberfajutz übermiesen worden, die als Stein-Webachenisfuftung von ben Giabten verwaltet merben unb beren Binfen für Beteronen und für 3mede ber Jugenbpftege vermenbei merben follen.

Diez Unter ben Kandidaten, die vor der Realicule in Diez als Ogterne das Sinfahrigen-Gromen bestanden, besand fich auch der Schulumann Christian Bastigfeit aus Offenbach, der als einer ber Besten die Reifenrutung fur Cherfetunde beftenb. Er benbichtigt, auch bie Abiturienten Profung abgulegen und fich barm ber heberen Polizeilaufbahn gu mibmen.

hodomar. Im hiefigen Beilderhaus geriet ein dart unterge-brachter Krunter mit bem Ropf in die Trommel einer Malchine und wurde germalent. Mis Leiche wurde er aus der Malchine herausgezogen.

fierbotn. In einer Berjammtung von Interellenten murbe bem Eifenbohnprofelt Herborn-Beuftein-Pengersfinden, bas jeht colltoumen ausgeorbeitet vorliegt, gegeftimmt; en wied murmehr ber Alfenbahnbehorbe vergelegt.

Blebentopi. Der unt bem hadiften Berge bes Simerlandes, ber 674 Meter hoben Sadpierie, aus Mulafi bes Rogierungs-Jubi-lauma bes Raifers errichtete Raifer-Billelm II. Turm IN jest fertiggefielt. Der Mussichisturm ift 22 Meter boch. Den Eingarg um Turm giert eine Brougoneboille usit dem Bitbuis des Korfers und einer auf des Regerungs-Jubildum bezüglichen Inschrift.

find. Durch eine Bulver-Explofion auf bem Feftplinge ift ein 14fcbriger Knabe aus Wiesbaben an Geficht und Sonben femmer verleit morben.

Inhehundertfeier von Bludjere Abelmübergang.

Caub, 24. September. Den murbigen Abichlich ber mobigefungenen Feier bilbeie Diensing abend ein Factelaug burch bie festisch betruckteten Etrahen. Der Festausschuch haue 1000 Laut-pions kastenlos auszegeben, die in buntem Wechste mit ben Wacks-lacken ber Bereine ein überaus ausprechendes surdenprücktiges Bild barboten; man fann ohne jebe liebertreibung fagen, bag i gung Caub fein Feufter obne Illuminationslichter war. Man 30 am Bilicherbentmal vorbei jum Kriegerbentmal, mo eine fallige über einbrucksoule Beier fautjund. Anch dem vom Feligder unter Rufilbesleitung und Glodenläuten vorgetragenen "Liederländiften Danfgebei" und dem Kallerhach des Charrers Flügel bieb. Pharrer Kopiermann eine begeistette Andprache über den Ebena. Bein Blücherbenfmol jum Arnegerbenfmal, ohne ikil fein ikibil Mit bum braufenden Gesang der Laufende, die jid auf dem Martiplat zufanimendennen Dentithland über alles", schlaß das Jahrhundertiest würdig ab. Das Gestspiel hatte auch am 3. Lag eine grebe Masse von Besuchern nach Coud gezogen; das Haus mar maeber ausverfauft. Um Mittrooch famen eine gange Ungahl von höheren und Bollsfchufen mit rund 700 Schulern, um bas Seithpiel zu feben. Da es bis jest nuf alle, die es gesehen haben, einen storfen Gindrud gemacht bat, ist zu erwarten, das auch am Conntag, ben 28. d. Mis., noch zum legtenmol das haus ausserfault mirb.

Billerlei aus der Umgegend.

Buing. Un ber großen Secresschau, die Generaliesbmar-ichall von ber Golg am tommenben Sonning in bleitger Stabt über Deutschlands Jugend aus den fübbeutschen Sauen abbalt, werden Inufenbe junger Beine teilnehmen, um ihre Rraft und Gemanbtbeit in ebiem Sport und Ranmfiptel gu erproben. In ben Sport vereinen übt inen fieberhaft für ben großen Tog.

— Der Reffelichmieb Rarl Rarcher aus Frankenthal, melcher in ber Nacht bes 17. Juni in ber Rheinalles ben Wirt Mengel erfiechen, murbe von ben Inxendraten für geisteskrant erklärt. Karcher tommt jest in eine Jerenanftalt.

Darmfladt. Die Ipinale Rinderlühnung ift auch in Darmfladt aufgetreten. Bieber fint 5 Sulle, barunter ein Tobesfoll feftgeftelt prochem.

Dermijchtes.

Ceippig. Der finangielle Abfahus bes 12. Deutschen Turnfesten freht gwar enbauftig nuch wicht feft, allein es fann politiv mitgeteilt merben, baf bei fiber 800 000 Marf Unsgaben ein Gehlbetrag bon co. 46 000 Mart vorberden ill, der ohne Inaufpruchnahme der Turnerschaft und der Garantiefondszeichner aus den 50 000 Mark gebecht merden laff, weiche die Stadt außer ihrem Gelibeitrage ba-reitziellte. Beitmemend für die Mindereinsahme war der Umfand, bog fintt ber ermaristen 20000 Festgeichen nur 62 000 entnomme murden, da Jehnbausende von Turnern — namentlich seide der näheren Umgedung Leigzigs — sich dus den Erwerd von Tages-farten beschriften, und dass eine Eribline, deren Besetzung 25 000 Mark ergeben sollte, nach sur die Turnerschaft freigegeben merden muchte.

Ein neuer Spionageptoges. In Thorn, ber Festung vor bem "ruffichen Einsalister" find in legter Zeit baufig Spionage- ober Londenverrutofollo zu werzeichnen gewesen. Einer der schlimmsten

Folle mar ber ben Sergeonten Mölferling, gegen ben jest in ber Berin verhandeit mieb. Wöllerling mor toegen Berrein milfürlicher Webeimnisse an Ruffland, wobei er in Thorn logar micht par Einbrüchen in militariiche Bureaus girnidgeschreckt war, zu 15. Jahren Buchthaus verurteilt worden. Daß der Landesverröter, der in der jetigen Reoffionsverbandtung ein ziemlich anmaßendes Benehmen jur Schau trigt, billiger baventommen mirb, ift nicht angunehmen.

Gine der dunfeiften Mordoffaren ift die ber feit Monaten netfemundenen Mirrichafterin Gelle. Gin felofinier Apparet war fei-rene ber Stantonmeelischelt und ber Kriminalpolitzel abigeboten morden, Licht in das Dunfol blefer Affider zu bringen. Sunderte non Seamtett hatten die Blaiber in ber Umpegend Berlins abge-fucht, die Seen abgefichte, um die Leiche ber aller Wahricheinlichteit nach Ermerbeten ju lieben, jest find lediglich tur Rochrichten über, bie festen Tage ber Berichenundenen 1000 Mart Befohnung ausgriegt morben. Des Murbes bringend verbächtig ift ber Bruntigum ber Galle, ein Mechanifer Bente, ber aber entschieden leugnet.

Eine unbeochtete Sturmwarnung an "C. I". In Birn (prach) auf der 85. Berfammtung Deutscher Maturforfeber und Meszte Krebs (Schwerberg) über die Borberjage von Stittmen. Der Cortragende finligite an ben Untergang bes Marineluftreugers 32. 1" in ber Anthier an, der einem Sturin jum Opfer gefallen fet, ob-mobt er von einem fehr vorsichtigen Lenter geleitet murbe. Eine 2 Stunden vor der Kotoftrophe gestellte Antrage bei der Sturm-narniselle ergab die Austanit, das rudiges koetter zu erwarten fet. Der Bortragenbe behauptet nun, bal er ichen am b. Ceptember in einem Telegraumt inde Seigelauch eine Sturmwarmung fur bie nachften Inge habe ergeben laffen, bie er auf einen Sturm gegründet habe, ber eine Woche früher in Amerika aufgetreten mar.

Die Geschichte einer Geige. In Sornbaufen (Brouing Sachsen) wurde nach ber "Boff, Jig." bei bem Bergmann Albert Fuche eine Strabivarius-Geige gefunden, die nach bem Gutachten von Sachverfinnbigen ungweifelhaft echt und von febr hoben Mert ift. Der Bergmann hatte bie Geige vor Jahren von einem Behrer gefauft. Biele Sahrzeftnte fang mor die Weige pon Sand zu Sand gewan-bert, ohne bah einer ihrer Spieler ihren hoben Wert erlaum hatte. Stradinarius, der im 17. Jahrhundert in Exemona lebte, war ber berühmtelte italienriche Geigenbauer.

Die Raubtiere in Steiermart, von beven bitere berichtet worden ift, murben bisber noch beiner nicht abgeschoffen, Die Beitien haben berweite wieder burch bas Reifen von Rindern viel Schoben angerichtet. Daß bie Jagt tron ber Mulgebote mehrerer Rom-pagnien Solbaten, Die fogar über meite Strafen Telephon legten, trog mochenlanger Streife refultatios verlaufen ift, liegt an ber Schwierigfeit bes Terrains. Es umfußt eine 1000 Duabeutfilometer, ift febr gebrigig, reich on Baummache und bletet eine Menge Schinpfwintel. Beit im Derbit gefintet fich bie Situation noch geabrlicher, ba bie Rambtiere in die Rieberungen freigen und Menichen anfallen werben. Namhatis Afritzinger erklatten nach ge-nauer Unterjudung ber Spuren, es bandle fich um iwei Wilfe ober zwei kindmen und einen Wolf, sowie Alen ein altes kahenartiges Rundtier (Lespard) mit einem Jungene wirfe Tiere jallen einem Menagerie-Baggon entfprungen fein.

Burgburg. Bor bem Schmurgericht balte fich bie 28 Jahre alte Glasmachersmitne Con Marie Mylaf aus Lohr a. M. wegen Tei-ichlags zu vernnimerien. Sie bei am 29 Juli d. A. ibren ichlasen-ben Raun, mit dem die in Untrieben lebte, nach verbergegangenem Streif mit einem Heizbeil erichlagen. Die Angeflagte geliebt die Tat ein. Ban den Sachverklondigen wird die einesteile als gefitig etwes mindern erig, andernteils als für ihren Stand intelligent, aber einstimmig als fir die Tat voll verantwortlich bezeichnet. Das Urteil laufete auf fachs Monate Gefängnis.

Die Berteuerung bes Rebiums. Geitbem bie mebiginische Wiffenichaft bie Bellenit bes Rabitums bei ferebs, Gicht ufm. entbecht bat, ift bie Rachfrage nach bem fettenen Stoff aufgerorbentlich geftiegen. Alle groben Stabte und Universitäten machen Jagb auf die vorhandenen geringen Brantivären Radium, die in den auf die vorhandenen geringen Biontiebten Radium, die in den beiden einzigen Fundorten Joschimsthal (Delterreich) und Kreuznach (Deutlichtand) produziert werden. Es find Shriich mur eiwa
2 Gramm, die zur Berfügung feben. Das Produktiousverühren
ist so umjudadlich und kolfspielig, das die Stadt Kreuznach 4. B.
ichen bazu übergegungen ist, auf die Gewinnung reinen Radiums
zu verzählen und zur nach Radiumkesmid herteilt, besten Gemennung auch ichen eine Bolioche Destillation des Ausgangsmoterials bedingt. Reines Radium, besten Preis zu einer unerichminglichen Richen, dach genügt des Radiumkromits vollständig
den prostischen Bedurfnissen der deellfunde. Ein Rilligramm Rabunkermit festet eine and Krart. Auch dieser Preis ist is
hoch, daß sich die meisten Krantenhäuser mit einem Surrogat des boch, bag fich bie meiften Rrantenbaufer mit einem Surrogat bes Robiums, dem Meiothorium, begrügen millien. In der Seilmir-tung termal es dem Robium lebr nade, ist aber von erbeblich ge-ringerer Bebenodmer und daher billiger; es fostet nur 250 Mark das Milligramm. Gemonnen wird es als Rebenprodukt der Glübftrumpffabrifation que bem brafilianifchen Monagirfanbe. fingfter Beit machen fich nun Angeichen bemertbar, die gange Robirmt- und Metolherfungeminntung in einen Truft zusammenga-ichlieben, der die gibilige Morfitage benn ichrantenies ausungen tonnte. Diefe umerfreutiche Untmidling follte ber Stoot verbin bern, bem bie benbfichtigte Berteigerung eines wichtigen Seil-mittels liegt nicht im Intereffe ber Allgemeinbeit und fieht ben affenihalben ermachten Bestrebungen jur energifden Befampfung

beim Aater "gut Meiter" war. Bei Tijch gab es weiße Rüben die ich nicht gern ab, was nicht faatthaft war. Aber ber Bater the gang fehlen dürfen, ober er ift nicht tägliches Bent, Wenn hin Rimb and feine guten Werte befammt, fandern nur Scheite ind Pragnt, jo murd es hartlestägigt und bösorrig. Wie ein Pferd his stillselitch aus den Prägetn nichts mehr macht, nich ein tiand rablieb dei andangender Mahandlung beimilichich wird, in ift das ber fenft ichnell einzugreifen pflegte, wenn etwas gegen die Ord-nung ging, sab nur mit einem lächeinden Blief auf meinen Teller, dann auf die Schiffel und — ichwieg. Wie ich nachmittage mit dem ben Menichen auch. Regen und Connenhaein will ban Boumbekannten Barenhunger beimtam, ftund für nich ein Teller weits ben Wenichen auch. Reoft und Somnensgen und werden beben, bonn mirb es metchen; aber wenn es framm werden bei, fo liede man einen Sapif dagn. Mit jedem Hall ift ber Stad bas allerieiste Strafmittel, menn die anbern erichopti find. Ruben bereit mit einem Stud traden Brot barauf. Das ahrich bie Ruben lieh in fieben. Wende ging's nicht anders. Um an-bern Morgen gab's zwar Koffee und eine Semmel, aber tein Frühftindsbrot. Jum Mittag af ich die Rüben wie Juder und babe nie mehr verlucht, meinen Geschmad in abnilder Urt burch-Um verweifenber Blit, ein leifes Ropifchutteter follte in vielen Men genügen, bem Kind zu fagen, mos es foll ober nicht foll bertangen von unferm Bubel ober Jagbhund, baf er unfern gufepen. Dabei mar fein boles Wart gefallen, und vielleicht mar

bas bas Beite an ber Gefchichte. Derfteht, bag er fich nach untern Mienen richtet, follte man be Renber nicht fo hoch ernichten, bag fie mehr fonnen als Ommerhin mag es auch Rinder geben, die einen natürlichen Abideu vor munden Speisen baben. Sier Stoong anzumenben, mare unrecht. Aber bas: "Ich famt es nicht eijen" ist meistens the vierbeinigen hausgenoffen! ber beileibe mitt wie ein Wasseicht, mag bas Wart ihm folgen. ber beileibe mitt wie ein Wassericht, wie ein nimmer verliegen. der beileibe mit wie ein Wassern an die oder jene Familie, um bis morgens bis abends geht: "Eaß dan", "Hörft du benn nicht bei "Das folit bu doon nicht" Glandeen wir benn ber bei der Beile Gerfelicher. Ich bere mur fo viel, als: "Ich mag es nicht"

Wenn alle anderen Mittel erschöplt find, tommt bie forperliche Juchtigung an die Reibe, Sand ober Aute, nicht das "eefte Beste" toll im Jacktigung gebruicht werden, Mustiopier, Schürhafen ober Bejenstiel, benn das ist icher nicht das Belle. Es war seine gang feine Gitte unjeter Bortaften, bem Rind gu Weihnachten som "Athelaus" eine Rute beicheren gu taffen; ein bendliches Robifiodiein ift and gut, ichwant genug, um tüchtig zu pfelfen umb bunn genug, um nicht zu verleben.

Das Kind barl es ieben, dust es dem Bater leid ist, wenn er ftrasen muß. Er darf's ihm auch iagen. Und das fleine Kind üben mird es versteben, wenn wan ihm die Kotwendigkeit der Jück-tigung daburch klarmacht, das es doch bego und arbentich wes

Ateileibe barf bas Strofen nicht gebantenlos gescheben, gewöhn-beitsmößig, möchte ich fagen. Das geschieht mit bem Stod feitener, bagegen wegemein bäufig mit der Sand. Ich meine das logenannte "patichen". Befonders die lieden Frauen find es, die jo gern "polichen". Ich tenne Frauen genug, die fast nie ein Gebot ober ein Berbet geben, abne mit ber geraben ober umgefehrten Gand bem Rind, dem's gilt, eine auszumischen. Alcht gerade bart, nicht befonders fcmergerregend, nicht aus einer befonderen Absicht, - metmehr rein medjanisch, gerudezu geicholtsmößig: "Laß das" — patich, — "Hat auf" — patich, — "Bo warft du benn?" — patich! da, warum benn und wozu benn? Es was macht gur teinen Cinbrud, fo wenig ungenehm es bem Umpfanger fein mag. Es macht nber gleichgelitig, frumpft ab und triegt ficher nicht bagu bei, bes Anschen ber Mutter aber die Anhänglichteit bes Rindes gu erhöhen. Blimen, die man gu oft gieht, verfaitern. - feltener, aber bann burchbringenb, des ift'e! Bun if mit ben angeführten Erziehungsmitten bie Doglichkeit ber Einwirtung auf fein Weinerung naturlich feineswegs erschöpft. über

abnlich.

ne lost fich auch nicht erichdpien. Jumat die Wurter ift se erfinderlich, daß es ihr immer wuder gelingt, eiwos Renes gu finden, was das Kind sessel und beeinstade. Da nidre erst einmal etwas pan den Spielen zu eraddien, der Buppe und dem Baufasten, vom Belberbuch und bem instigen Gimmiteine. Ich wollte, jeder Bater und jede Mutter fimmerien fich ein bisten um die Spiele ihrer Kinder. Je mehr sie dem Zatigfeitstrieb des Alndes entgegentommen, deste bester und sie je mehr das Kind mit ihnen anjangen fann, dette mehr regen sie an Laufendsmal erlebt man es, baß das Töchterchen eine Bappenpuppe ber augenfinppernben Dibbebame vorgieht, - bis es grober wieb, und die Gitelfelt ihre Rolle gu fpielen aufängt. Die Mütterlichteit ift im fleinen Moben fo ausgebilbet, boh man fein Spiel mit "feinem Sind", ber Pappe, fehr mohl bemuben tonn, um ihm bie Begriffe Sauberfett, Debnung, ja vielleicht auch Geherfam und Lehnliches beigubeingen. Biele unferer Madden merben es machen mie bas, das feine Puppe gang ernsthaft verpringelte, weil sie "nicht geborcht hatte". Die Mutter wirft die Zeit nicht weg, die die mit ihrem Rielnen der Buppe roldmet. Und wan dorf dem Rind darin gang ruhig welten Spielemm faffen.

Aber all das, was ich bisher durzustellen verluchte, wied nichts bellen, wenn nicht das Borbild dazu konnut. Der Rachalinnungstrieb liegt im Kind; wer fich ihn nicht gunupe mocht, fo lange es fieln ift, handelt ibricht. Das größere Kind braucht das Borbild aber noch mehr und wird fich unwillefürlich bansch richten. Der Bater, ber ftunt, braucht fieb nicht ju munbern, wenn feine Rinber biefeiben Rebensarten im Munbe führen. Die Muffer, Die flacht ober lugt, broucht nicht gu fragen: "Wohrt haben meine Rinber bas?" Ebenfo mirb aber auch umgefehrt ber Bater feine Rinber gur Debnung anleiten, menn er fie feben lift, wie er Debnung balt, und gur Mibiangteit, wenn fie folde bei ihm mahrnehmen. Es ift manchmal zum lachen, wie die Rinber in Gang und Saltung in Wort und Wefen bie verfleinerten Abbilber ber Alten finb. Wie bie Reinen Mädden Koffevisien batten und fich dabei, genau wie es die Alten nun, über die lieden Nachdarn unterhalten, ift in aft ge-inistert worden. Und erulich ist ich nach irgendung, daß der Be-fuch die Rinder mit Buhlappen und Schürdaten ichreiend einander um den Tilch nachkausen liedt und auf sein Befragen erfährt, fie fpielten "Batendes und Mutterdies"

Es ift aber nicht nur bos Borbith ber Eltern, bas auf ben werbenben Meufchen einwirft; auch bie Umgebung, joweit fie aus Meufchen besteht, wirft, wenn auch nicht jo fart, jo boch

Ber fich meiter in bas Thema Rinder-Erziehung vertiefen will, greife zu bem eingungs genannten lefensmerten Bandchen.

ber gufiehmenden Krebsfruntheit enigegen. Wenn auch in Josephunstal und Kreugnach in den lezien Jahren große Anlagen für die Heilbehandung Kranfer mit Kadium geschaften wurden, o genugen biefe Einrichtungen both bei meitem nicht bem Anfturm ber mielen Laufenbe, die burth bas Rabium Erfolung nen ihren Beiben gu ftuben boffen.

Euftidiffahrt.

Felebrichshafen. And ber Ablieferung bes Marine-Cufticiffes Q. 2" an die Marine-Verwaltung ist mit bem Neu eine an die Marine-Bermoltung ist mit bem Bau eines neuen Beppelin-Buftichiffes, bem 21., auf ber Werft begonnen morben.

Die lingft vor "Jeppelinen".

Baris. Wie das "Journal" meldet, werden in den nächsten Tagen auf dem Fingfelbe son Chalons-jur-Marne Berjuche mit einem neuen Bengerfungeng unternammen werden, das mit einem frestballenten ftarthalibrigen Geichilt ausgeruftet ift. Mit birfem Gefchug, bas fich in einem fleinen Drehturm befindet, tonnen unter ben verichiedensten Binteto Schuffe auch auf große Entferuungen abge-geben werben. Diefer "Seppeliniäger", jo tann man biefes Stag-geng wegen ber iben zugebachten Rolle nennen, werbe fich bant feiner Schnelligfeit ben Luftfreugern nahern und beren Bener mirt.

Anf bem Fingleibe Melune errung ein von ben Gebrübern Moreau erbautes Stoggeng, welches mit einem felbfnötigen Stabi-lifator verfeben ift, ben von ber nationalen Luftichtfliga gefoliseten Breis. Das Fluggeng vollfuhrte mit einem ber Erbauer und mit einem Offigier als Floggaft an Bord in einer Sobe von 80 Wetern bei farten Binben mehrere Rundflige, ahne bah ber filieger bas

Jing über ben Ogean?

Baris, 26. Ceptember. Garros, bem in Marfeille bei felner Unfunft begeifterte Rundgebungen borgebrocht murben, er-flacte einem Berichterftatter, er glaube, bag man ben Allantifchen Ogen auf bent Buftmege überqueren tonne und bog er feb in allerbinge noch voger Beife mit biefem Plane beichaftige.

Jeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verboten.)

"Milerlel Berbfilides!" Run mait der fjerbit die Blatter bunt — and er mill feine Peucht entfalten. — doch wird fie fich nicht lange halten — und tiller mirbs in Ralb und Grund — Denn was der Leng uns ließ erstehn, — muß jeist verweilen und vergehn! — — Streicht erst der Wind der Flucen derber, — dann zeigt der Herbit sich läglich berder, — nach aber lacht uns die Kanur, — nach dietet am der herbitlig Wunder, — mie werden schward und läglich runder — die Früchte gürmerichen Kutur! — Des derbitses Segen ladet ein — wie sie Lust so bei katur! — Des derbitse Segen ladet ein — wie sie Gerne — dur reist man gleich nach mat so gerne! — Vier seit nach zeit, der der Bert nach zeit, der der Vierter lest noch reift, der handelt flug — er barf noch auf gut Bretter hotten; — auch in Paris war eingetroffen — nus Gelechenfand noch Herbstefuch. — boch hat der Kinnig Konstantin — zwor gerebet in Berlin — drum ist Maximumen, ledummorden, — die Freide am Besuch verdeseden. — Der Franzmann dat ein sein Gefilbt. — und webe Jebem, ber es mogre, bag er uon Deutich land Gutes fogte. — ber wird behandelt berbftlich fuht. — Berbi ifts auch wieder in Baris, - Die Mode auch befinder dies, - ichie the auch ausber in paris, — die pesse nun bernnori vies, — jahr ih die Mode der Pariser — und alles untermirkt fich dieser! — — Us wird auch nus Umserifa — niet eigenaniges uns geschrieben — doort wird jo vieles übertmeben — indeffen, das war noch nicht da.

- bag ein Minifter bort fur Belb - Im Bietus Bahberreben halt, - wie murbe man bei una mohl rugen - fold fonberbares Berbftveranigen! - - Derbftfreuben manniglachfter Ert - genießt man in den nächsten Wochen — Herdstnaden werben viel be-lerochen — im Berdst wird auch lein Gelb gesport — Berdstrennen Garten fintt ber halben Rofe - blubt bier und bort bie fierbilgeltlofel — Derbftfreuden blüben nielerlei — Herbftforgen find uns auch gegeben — wan flühnt, das immer noch das Eeben — zu anspruchsvoll und tever int - Der Jugend eine ge Gorge mir ift jeht vielleicht die Herbitzenfur, - doch naht ihr auch ein Troft-bereiter - Herbitferien minten ihr! Ern fich eiter.

Meuelte Nachrichten.

Maing, 26. September. Bon einem Schlepper fiel bei Rierftein bie 13 Jahre alte Tochter eines aus Oberwefel finmmenben Steuermannes in ben Rhein und ertrant.

Bottweiler (Cff.), 26. September. Im Schacht "Andolf" find gestern nachmittig 4 Arbeiter durch Heradifürzen bes Jörberforbes gefotet morben.

Berlin, 26. September. 3m Alter von 68 Jahren ift gestern abend ber Sohn bes Begrinders ber Brmierei Glechen, Frang Siechen, geftorben.

Celemerity, 26. September. Im Wolde in der Rabe von Roftiell murben in einem Rumpfe gwiften Degern und Wildbieben ein Wildbiebe, ein anderer ichmer und ein Förster lebensgesabtlish perfekt

Peris, 26. September. Aus Bordeaux mirb gemeidet: Ein von bem ipansichen Marquis de la Calgoda aus Balencia gelendies Untomodel rannte dei Wagefa (Dep. Landes) gegen einen Baum und überichtug fich, mobel ber Benginbehalter in Bennb geriet. Der 10jabrige Marquis be la Rioco, ber Cominger be la Caljaba's verrunnte. Die 5 anderen Infaffen erlitten mehr ober meniger fcmere Berfehungen.

Bruffet, 26. September. Alla ber Bertreier einer Tarifer 3uwelterfirms in einem hiefigen großen hotel auf ben Sabritabl wartete, miebe ihm eine große banbtolche, in ber fich Juwelen im Berte von 65 000 France befanden, gegen eine abnilche leere Iniche

Theater-Spielplan.

Rönigliches Thealer in Wiesbaben. Berbffentlichung ohne Gewähr einer sventl. Libanberung ben Borftellung.

Freing, 31. Cepiember, 7 Ubr, Der Bund ber Jugend. Enbe

greing, M. Schiember, 7 Uhr, Der Lund der Jagend. Eines gegen 194, Uhr.
Samsting, 27. Gebermber, 7 Uhr. Tamsbänfer und der Sängerfrien auf Barthara.
Samman, B. September, 7 Uhr. Oberen.
Mannan, B. September, 7 Uhr. Ter Rosenberton.
Jienbing, M. September, 7 Uhr. Fer Rosenbenton.
Dinnerdiag, M. September, 7 Uhr. The Rosenbenton.
Donnerdiag, L. Chober, 7 Uhr. Th. R. Tie Brant von Meiling.
Areling, R. Chober, 7 Uhr. Rh. B. Der Roseb ber Augenb.
Somblag, 4. Chober, 7 Uhr. Rh. E. Brisher auf Rayob.
Somblag, 5. Chober, 7 Uhr. Angel. Mb., Cheron.
Montag, 6. Chober, 7 Uhr. Rh. E. Brisher auf Mayob.

Refibenytheater in Biesbaben.

Pireiting, Bi, September, 7 Uhr, Rammermufit, Sambias, 27. September, 7 Uhr, I. Cammeripielabend: Brobeser Bernbardt.

Cousing, M. Centensber, mation. 4,4 libr, Die somiiche Illigett abendo 7 libr, 1. Rammersbeladend; Erescher Bernberd. Montas. 20. Gentember, 7 libr. Die dien Brühenden. Diensing, W. Gentember, 7 libr. Die dien Brühenun. Brimood, 1. Otrober, 7 libr. Brühenger Bernbard. Demerdena. 2. Oftober, 7 libr. Konstider Aliese. Fering. 3. Oftober, 7 libr. Die brandige Aliese. Santdaga. 4. Oftober, 7 libr. Occar Peps. (Neubeild) Gentmag, h. Oftober, mation. 4,4 libr. Braidita; abendo 7 libr. Oral Bent.

Moinger Stabiffealer.

Freitag, Bi. September, 74. Uhr, Der lliegende Comander, Zanning, II. September, 74. Uhr, Weben. Zonnen B. September, naden. I Ubr, Busphien; abenda 7 Ubr.

Concusion.

Standard. B. Ersermber, 7% libr. Des Gebeinung.
Disnotag. B. Ersermber, 7% libr. Der Gebeinung.
Stismon. 1. Chober, 7% libr. didelle.
Tomserbose, Z. Chober, 7% libr. didelle.
Tomserbose, Z. Chober, 7% libr. Burrbs.
Sreinen, R. Chober, 7% libr. Burrbs.
Seinbon. 4. Chober, 7% libr. Genocon.
Esmusas, 5. Chober, 7% libr. Genocon.

Der Innendy Chemmun.

Geschäftlicher Reflameteil





Beitung Buibo Zeidler, Berantwortlich für ben rebottionellen in Baut Jerichief, für ben Retfame- und Anzeigemiell freine, Endl. ben Druft und Berlog Willb. Bolzapfel, famtl. in Biebrich. Robiller drud und Berlop der Kolkschbruderei Gnido Leibler in Biebrich

Einladung.

Wir erlauben und hiermit, die verebrliche Einwohnericalt bon Sochbeim ju unferem am Sonntag, ben 28. Sept im Coalban "zur Arone" figitfindenben

Rekruten=Abschiedsball

gang ergebenft einzuladen.

Ginige genugreiche Stunben in Ausficht ftellend geichnet Bodsadstungsvoll

Kameradschaft 1893.

Voranzeige.

Der Binger Raipar Weilbacher mobnhaft Cpor beimitrage 4 beabiichtigt bemnachft fein Geldaut auf langere Jahre gu verpachten. Der Zag ber Berfteigerung wirb

ift es gu miffen, bag bie gablreid auftaurbenben Angebote, bie Berivertung ben Erfindungen ober ben fogenannten "Aufhau von Nouhaiten" betreffend nichts anderes als Scheinangebote find, beren Amer barin beliebt, unerfahrene Erfinder aunachtt aur Radfudung bochaubegablenber Schupredire von febr ametfelhaftren Werte gu verminffen, wahrend foater bie Bermertungbilbernnhme entweber bireft abgelehm ober eine fait ftets unfruchtbare Scheinverwertung eingeleitet wird. Andlükrliches bierüber darch Bateniumd Techn Birro Courad Köckling, Mains, Bahnboftraße I Kelefon 2784. Minglied des "Demicher Schutzerband für geiftiges Gigentum". Nat und Anstunit, lewie Broichitze Tokenias.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 n. 6604

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

Telefon-Anlagen Frankf. Privat-Telefon-Ges.

Frankfurt (Main) Stiftstr. 29 33.

Tel.-Amt I. 6256 u. 6257.

finbruchdiebsta arter Mit-u Rüdersich Akriengesellschaft papital:10MIHonene Versicherung gege Einbruchdiebstahl und Beraubunn Günstige Bedingung Calmin Res Mässige Prämien Court-Scherheitzgbay Vertrater: Subdirection: Frank Kleins Wicabaden, Rheinstraße 74. Vertra Franz Eder, Kaufmann, Frankfurter Straße 7

B. Langen's phys. Heilanstalt Mainz Schusterstr. 54, gegenüber d. Warenhaus Tietz.

Sprechzeit täglich von 8-12 Uhr und von 2-8 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr.



Samütsstörungen, Schlafstörungen Verdousegsstörungen, Krampfartige Zustände, Herzstörungen, Asthma, Nervenschmerzen aller Art, Zwangserscheinungen, Nervöse Geschiechts-

atörungen (Folgen jugendlicher Verbrungen naw.). Hautkrankheiten, Gioht, Rheumstismus, Gelenkentzündung, Binsen- und Nierenfelden, veraltete Harnröhrenfelden, (Sila Frauenkrankheiten, Fluss, Verlagerungen etc.

Haarausfall, kreisförmige Kahlheit, Skrofulose, Drüsenleiden, Beingeschwäre.



Bausmadden amm 1. Oftober gefucht. 203. Beier Boller.



Ing., Mitglied des deutschen Schutzverhand f geist Eigent, parft Erfind, kostenfrei, reefi u. sachgemäß if. Referenzen, Ausführt. Broschure kostenins. Maine, Bahmhofstrasso 3, Telafon 2754

Belraten Sie nicht ben Gie fiber infimiter Verfon u Bamille, Witigift, ib. Germ. Rief, Barfeben ir. genau in formiert find. — Tister Evergad andfürfte übernit "Stebne" Wiese Andfunftel in Teiertib Publifur Reclin 20 us. ibn's

wastrinken

Mafgelläch Brunen vertieben Mens-

mild gu teirficheffen und Bereiten fich loud einfachet Welfferben nen Boder (ohne melbere Substen) 6 Pith, wirtlig Jeinen Ginnamabetirum mit 1 Cytobrali Beide Reichel-Ogtraft für Thus, jelbit. Righting yu. Read better unb Binnungben see reinften: Frudigeichmuf und vollem eblen Arema, in Dimbeer, Erd-beer, Sittonen, Ririd, Grevebing, Orange (Apfelfine) to. Der Ambes Bebftes Getrant, gefund, erquidind u. fobelbaft billig! Bor Nachahmungen Mini ble Waltheitsmarfe Middhers Bellichtiget Regehtluch gut reclen Gelbilbereitung feinfler Bitter, Bennetmeinere foffenfret. Wieiniges Babetfant: Otto Mridel, Berlin SO.



dist. Outsier, onto bear velle, can A 2 -- an Blaffe Okchingt, Glerdie tragt, Ginte, teles bill. Sunerminel beiert Weltheel-parf i. Auerbach 76 (Cellen).

Billige

Rur Herrentione 140-150 breif

Ter nauge Stoff sum Rollim mob. engl. Whiter tout

300 500 g75 Der gange 6toll sum Rollin meneite enaltide Auftre moderne Banbfireven

A 1000 1300 1510 Der gange

Stuff sum Roftlin felnije Gerren Maltuari in Oria, spal, und peint Nachener where 17% 20% 24% 28%

Ca. 300 Meter Mantel-Stoffe

140-160 breit, ichmert Bare mit berbie, Mudt leite, neue Muffer bie fer Laifen

Weier mir der in Co Rur to lange ber gorral.

Weit unter Breis Co. DO STeter

für Cores, 2563. 2021 unb Lebenfoulnet und stok Zell reliti.

Wheter 2.4 n. 3.5

Mains Bahuhofftraft 1% Rein Laben.

Bezugspreis: monor Bringerlobn; gu gle ohne Beiteilgeld, at

M 151.

Amtliche Be der Stadt P

Mm 29, ba. Wets. noro deutingsfarten burch eine bugs-Unftalt Deffen-Ruff berben aufgeforbert bie D Sochheim u. M., ben 3

254 Ber Beginn ben Unter Bum Befuche ber Ccht attenben gewerblichen Er diritarbeiter) insbefonder m taufmannifden Betrief oft noch nicht unllenbet b bebert, fich im Schulhaufe, Die in 1911 und 1912 trelig, ben 2. Ofteber 1, 3) er Schule Entlaffenen am

Beridumniffe merben Brantheinfallen berüffie Befreit bon ber Berpill dee ben Rochmeis führen igen, beren Aneignung b Sochheim a. Di., ben 2

254 Om Ramfishenden mer birthes von 7. April 1909, bir Traubenmunide, Most thelling post Soustrum bnerfen, bağ bie nargeid thinh (Magifiral) ideift Dem aus infan bis oder Beine, bei herf Regebenmaifche, barf Jude Stokes ober einem Heberr ber Beichaffenheit bes

biger Johrgungen abn Dir Bufan an Bodert de bin jum 31. Dezember Die Buderung borf m in iBeinen früherer Babre Die Buderung bari nu Britiste bes beutichen Reid Reborde ungurgeigen. 11 2001. 3 und 4.

Contract unter Angobe Stebeitung beftimmten Bit Beritellung fann Sie nie Senstrunt bescher Sensbalt bes Ser after on bie in Jeinem ins Berbrauch abgegei ils ober Mufgabe bes B the herung bes etwa to

1 30. Mit Gelbftrafe 2 mer morfählich bie Brund bes § 11 2 bonbelt. Bochheim a. M. ben

ach Mittellung bes ein Obstmarti abgel Derfelbe findet am I arbeite bes Rejorm Re-s tamen fab nur Miligi ab Sandfreis Biesbaben amelbungen finb unter ben) und ber Angahl Shieffens jum 1. Ofto

Different aufmertiam ge in biblirider Beteiligung Die Marte Drbnung dediction of In our

Die hauffergewerbeit emerbe mi limbers Merbert, unperplation bei ber Oriopolije Stiff ben Alestron out merischeine bezu. Gen Mur bei Cinbalt Irrorderet merben. Bemerbeicheine bis begm. Gemeinbete